



Herzlich willkommen zur Berufsbildungstagung 2024

Begrüßung



- **Andree Zoppke**
- Obermeister Tischler-Innung Celle
- Vorsitzender des Ausschusses Berufsbildung
- Vorstandsmitglied Tischler Nord



Begrüßung

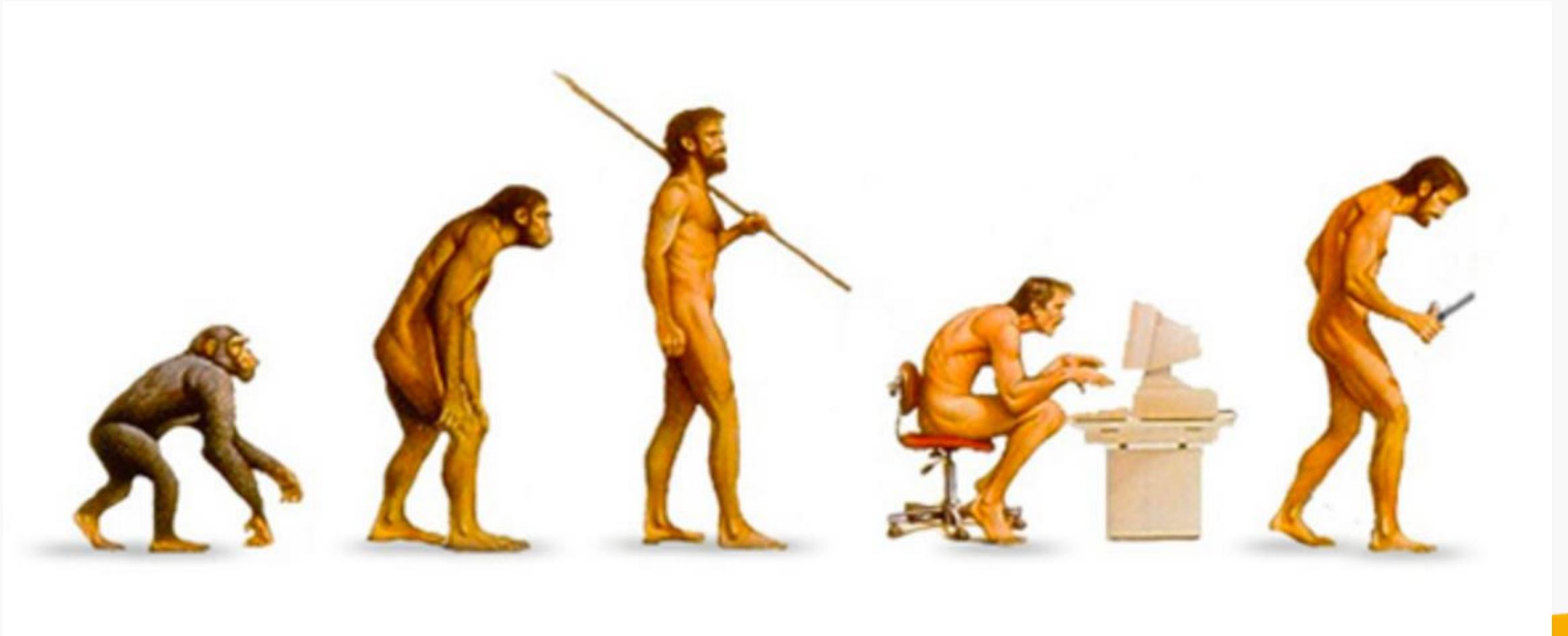


- **Ludger Schimmöller**
- Obermeister Tischler-Innung Osnabrück
- Vorstandsmitglied Tischler Nord



- **Hermann Rollwage**
- Schulleiter Georg-Sonnin-Schule, Lüneburg
- Sprecher der Facharbeitsgemeinschaft Lehrkräfte Holztechnik





Threads beamt sich zur 1-Million-Nutzer:innen-Marke

Zeitraum, den Online-Dienste gebraucht haben, um eine Million Nutzer:innen zu erreichen



Quellen: Business Insider, Unternehmensangaben



- **Hermann Rollwage**
- Schulleiter Georg-Sonnin-Schule, Lüneburg
- Sprecher der Facharbeitsgemeinschaft Lehrkräfte Holztechnik





**Herzlichen Dank an die ikk classic
für das Sponsoring!**



MISSION MACHER

Mach dich fit für deine Zukunft!

19.04.2024, Osnabrück



Lebenswelt schule

- ☑ Zusammenarbeit von Lehrkräften und Auszubildenden
- ☑ Relevante Lernerfahrungen
- ☑ Alltagsanwendbarkeit
- ☑ Individuelle Förderung der Gesundheit auf Verhaltens- und Verhältnisebene

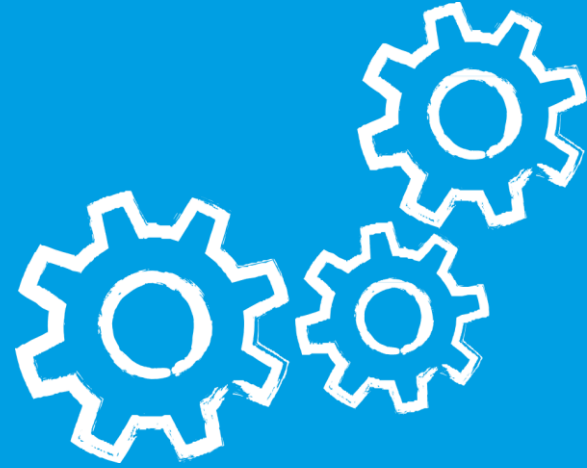


Flexibel und Individuell

Durch frei wählbare Module

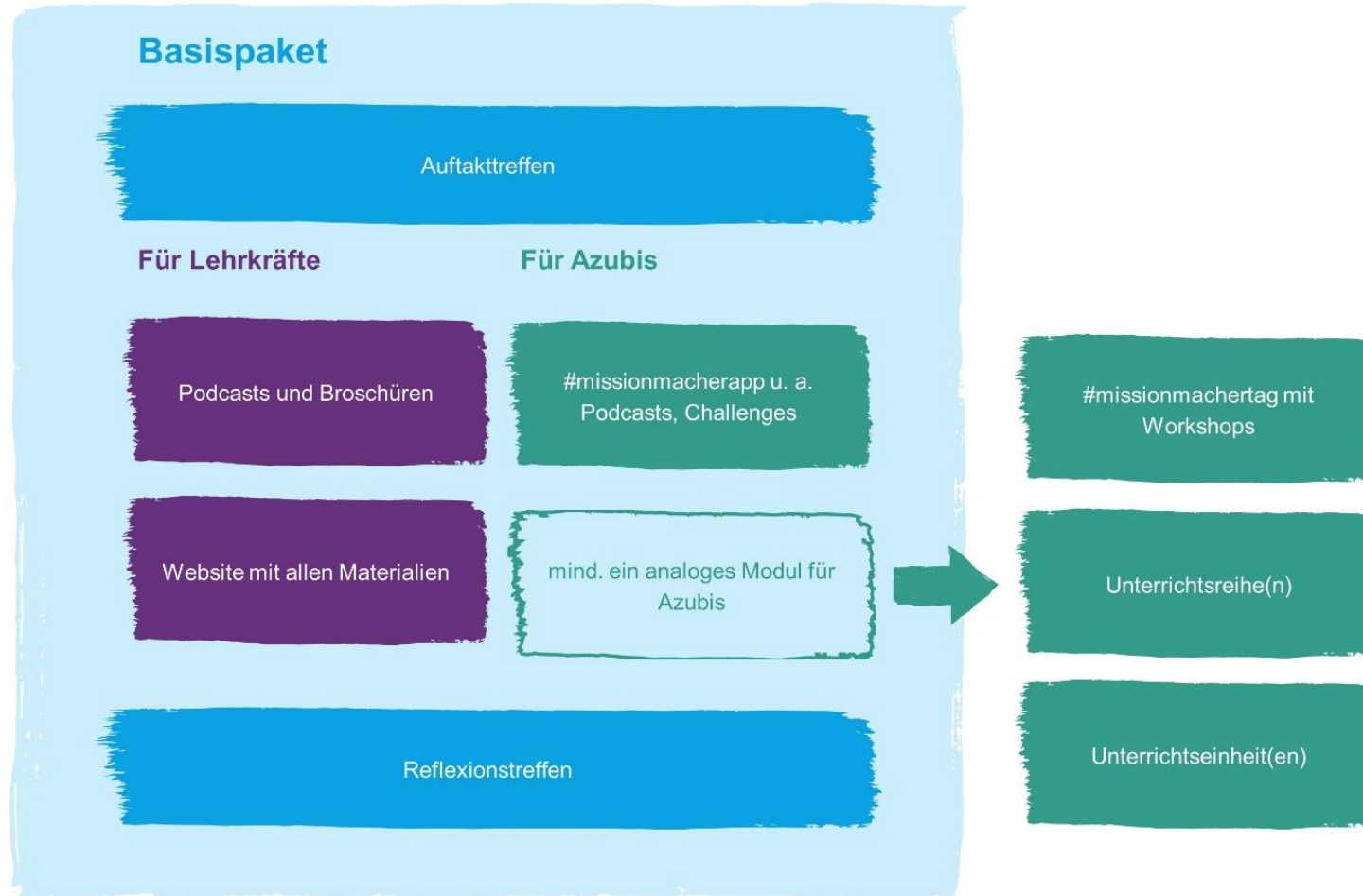
- ☑ Basispaket sichert die Betreuung durch die IKK classic und bietet einen niederschweligen Start ins Programm
- ☑ Sukzessive Steigerung des Programms durch Wahlmodule für Lehrkräfte und Auszubildende
- ☑ Ressourcenorientiert – passend zugeschnitten an die Bedürfnisse Ihrer Berufsschule



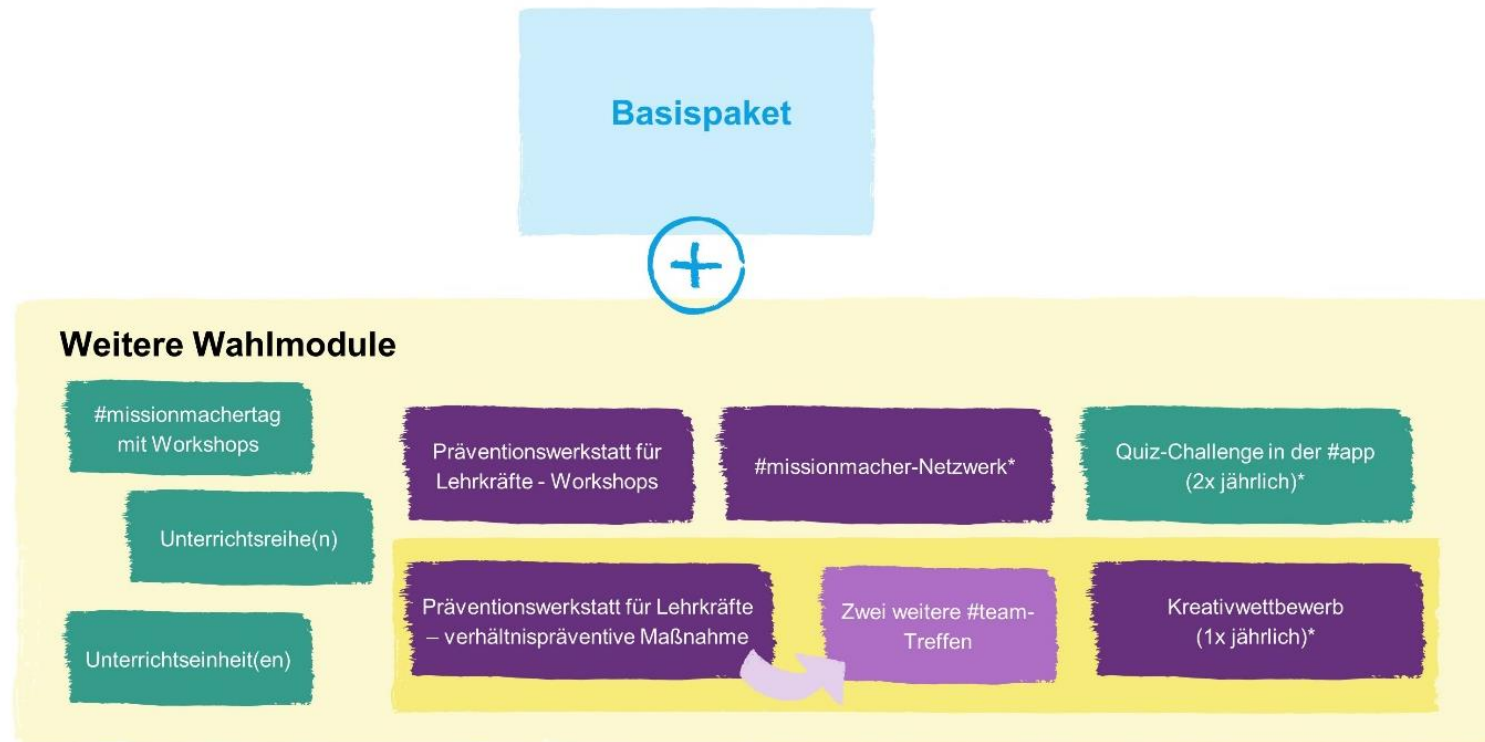


Ablauf

Umfang Basispaket



Weitere Wahlmodule



*Termingebundene Wahlmodule

IHRE ANSPRECHPARTNERin



Anne Lex



05151 9316-55049



anne.lex@ikk-classic.de





WIR

FREUEN

UNS AUF DIE

ZUSAMMENARBEIT!





Das Innovationsvorhaben „Berufsfachschule Dual“ an den berufsbildenden Schulen in Niedersachsen

Cornelia Baden

Niedersächsisches Kultusministerium, Referat 41, Grundsätzliche und übergreifende Angelegenheiten
des berufsbildenden Schulwesens

Das Innovationsvorhaben Berufsfachschule dual B und dual F

- Konzept des Innovationsvorhabens und aktueller Stand –

***Berufsbildungstag des Tischlerhandwerks Niedersachsen/Bremen am 17.04.2024 in
Osnabrück***

***Niedersächsisches Kultusministerium,
Referat 41 (Frau Baden - Referatsleitung, Frau Emig - Fachreferentin)***

Die Reform der Berufsfachschule und der FOS Klasse 11

Warum?

Bildungspolitische Ausgangssituation

1. Das Bündnis Duale Berufsausbildung spricht bereits 2015 folgende Handlungsempfehlungen zur Stärkung der dualen Berufsausbildung aus:

- Durchlässigkeit in der dualen Berufsausbildung
- Horizontale und vertikale Durchlässigkeit des Einstiegssystems
- Koordinierte Beratung und Betreuung

2. Aktuelle Situation im berufsbildenden System Niedersachsens - Notwendigkeit der Neuorientierung:

- **Fehlende oder keine passgenauen beruflichen Zielvorstellungen** vieler Jugendlichen im Übergangssystem, die in einjährige Berufsfachschulen oder die Fachoberschule Klasse 11 einmünden (Gründe: fehlende Qualifikationen oder Berufsvorstellungen, mangelnde Ausbildungsplatzangeboten in bestimmten Berufen oder Regionen, zunehmende Zersplitterung von Ausbildungsberufen)
- **Wirksamkeit der Berufsfachschulen sehr gering:** Ca. 30% der Jugendlichen sind 2 Jahren nach Verlassen des Übergangssystems nicht in eine (duale) Berufsausbildung eingemündet. Berufsfachschulen als Möglichkeit zur Erfüllung der Schulpflicht, nicht zur Aneignung von beruflicher Grundbildung, die zielgerichtet in Ausbildung mündet
- **Rückläufige Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Schulformen des BBS-Bereichs** durch demografischen Wandel und weiterhin Trend zu höheren allgemeinen Schulabschlüssen
- **Verstärkt heterogene Kompetenzen** (insbesondere personale Kompetenzen) der Jugendlichen
- **Regional differenziertes Ausbildungs- und Kooperationsverhalten der Betriebe**, insbesondere bei Ausbildungsformen unterhalb der dualen Berufsausbildung

Erkenntnisse aus dem Modellvorhaben HH dual/HH dual+ und der Kommission 510 (2016 – 2021):

→ vier wesentliche und neue Elemente einer innovativen einjährigen Schulform:

1. Stärkung des dualen Systems

- Intensivierung der praktischen Ausbildung, begleitet durch ebenfalls gestärktes Beratungs- und Coachingsystem für alle SuS
 - Stärkere Verzahnung der Lernorte
- **Erhöhung Ausbildungsreife und Ausbildungsquote**

2. Hohe Flexibilität und Eigenverantwortung der Schulen

- Ermöglichung der wohnortnahe Beschulung auch an kleineren Standorten
- **Abbildung regionaler Spezifika**

Erkenntnisse aus dem Modellvorhaben HH dual/HH dual+ und der Kommission 510 (2016 – 2021):

3. Berücksichtigung individueller Lernbiografien

- horizontale und vertikale Anschlussfähigkeit
- Erwerb höherwertiger Schulabschlüsse

→ **Durchlässigkeit**

4. Klarere Struktur durch Reduzierung der beruflichen Fachrichtungen/Schwerpunkte der BFS

- Profilbildung

→ **breitere berufliche Grundbildung/bessere und klare Orientierung**

Erkenntnisse aus der Wissenschaft zur Berufsorientierung und Berufswahl



Berufliche Entwicklung

Berufliche Entwicklung verläuft ...

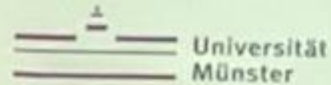
- ... nicht für alle mit dem gleichen Startpunkt
- ... in unterschiedlichen Mustern bzw. Profilen
- ... mit variablem Tempo
- ... nicht linear
- ... kontextuell



Social Support

- Jugendliche, die sich unterstützt fühlen, explorieren stärker Hirschi et al., 2011
- sie gehen in ihrer beruflichen Orientierung planerischer vor, d.h. sie formulieren aussagekräftige Laufbahnziele und entscheiden sich strategischer Lapan et al., 2007; Mayhack & Kracke, 2010
- Unterstützung führt zu höherer Selbstwirksamkeit Mayhack & Kracke, 2010, Ali & McWhirter, 2006 und einem positiven Selbst- und Weltbild Carver, Scheier & Segerstrom, 2010
- unterstützte Jugendliche können berufswahlbezogene Barrieren besser bewältigen Jackson & Nutini, 2002





Ziele wirksamer Begleitung

👉 Was brauchen Jugendliche für die Gestaltung des Übergangs Schule - Beruf?

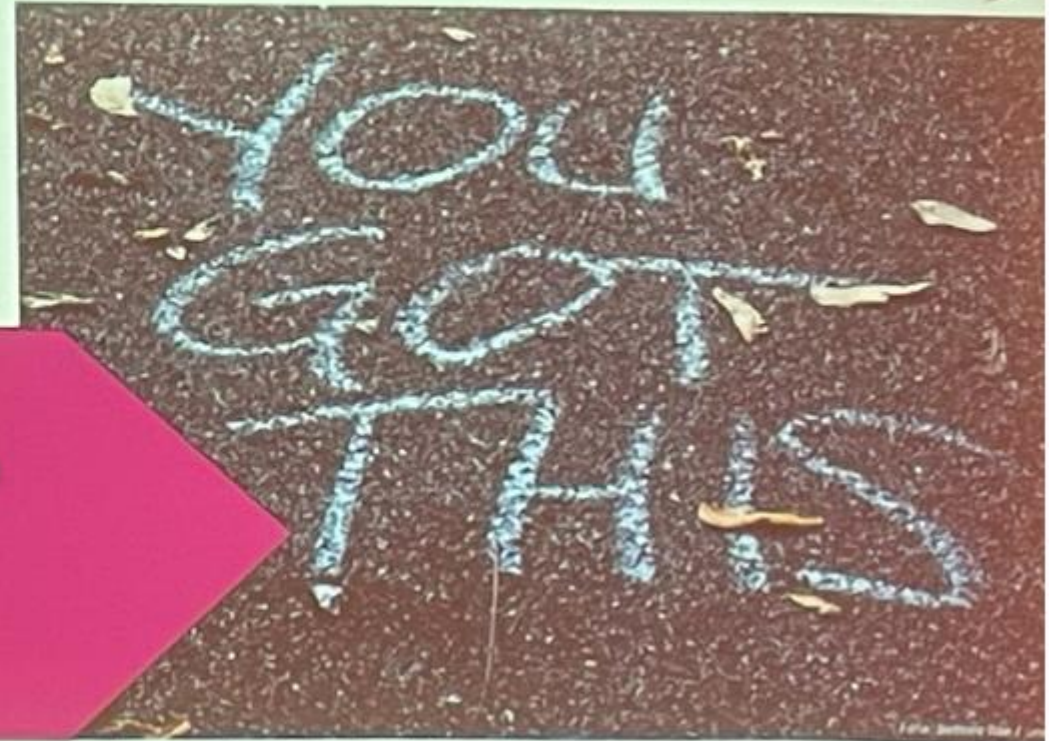
Berufswahlkompetenz ...

- ... als Ausdruck einer sicheren und gut begründeten beruflichen Entscheidung
- ... als Befähigung zur Umsetzung und Verantwortung der Entscheidung
Driesel-Lange et al., 2020
- ... als Commitment für eine lebenslange Gestaltung der beruflichen Laufbahn
Driesel-Lange et al., 2020

Ziele wirksamer Begleitung

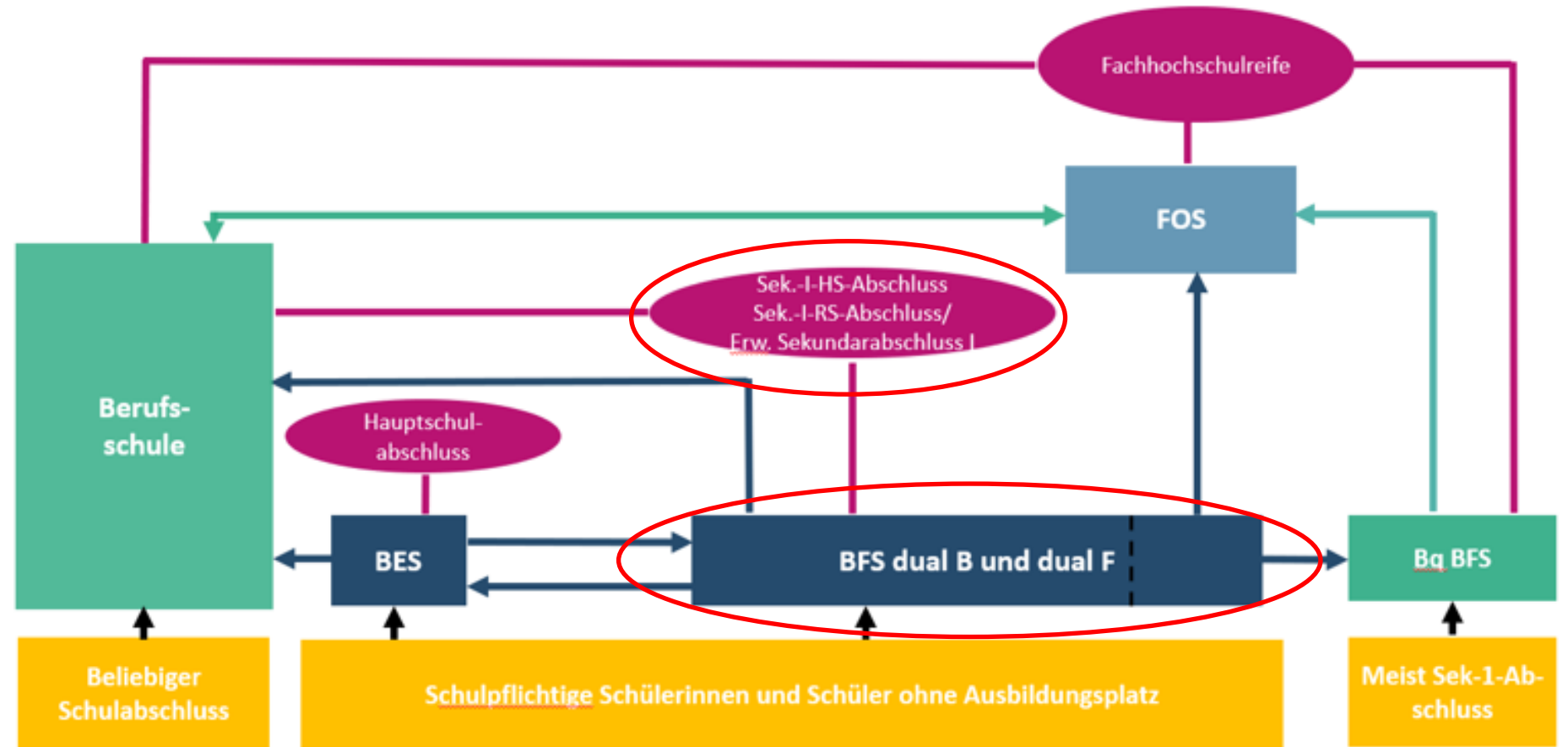
👉 Was brauchen Jugendliche für die Gestaltung des Übergangs Schule - Beruf?

- ⚠️ Gespräche zeigen langfristige Effekte im Berufswahlprozess Driesel-Lange, Klein & Gehrau, 2023; OECD, 2021
- ⚠️ progressive Entwicklung lässt sich auf wahrgenommene Lehrkräfteunterstützung zurückführen Driesel-Lange, Klein, Weyland, 2022

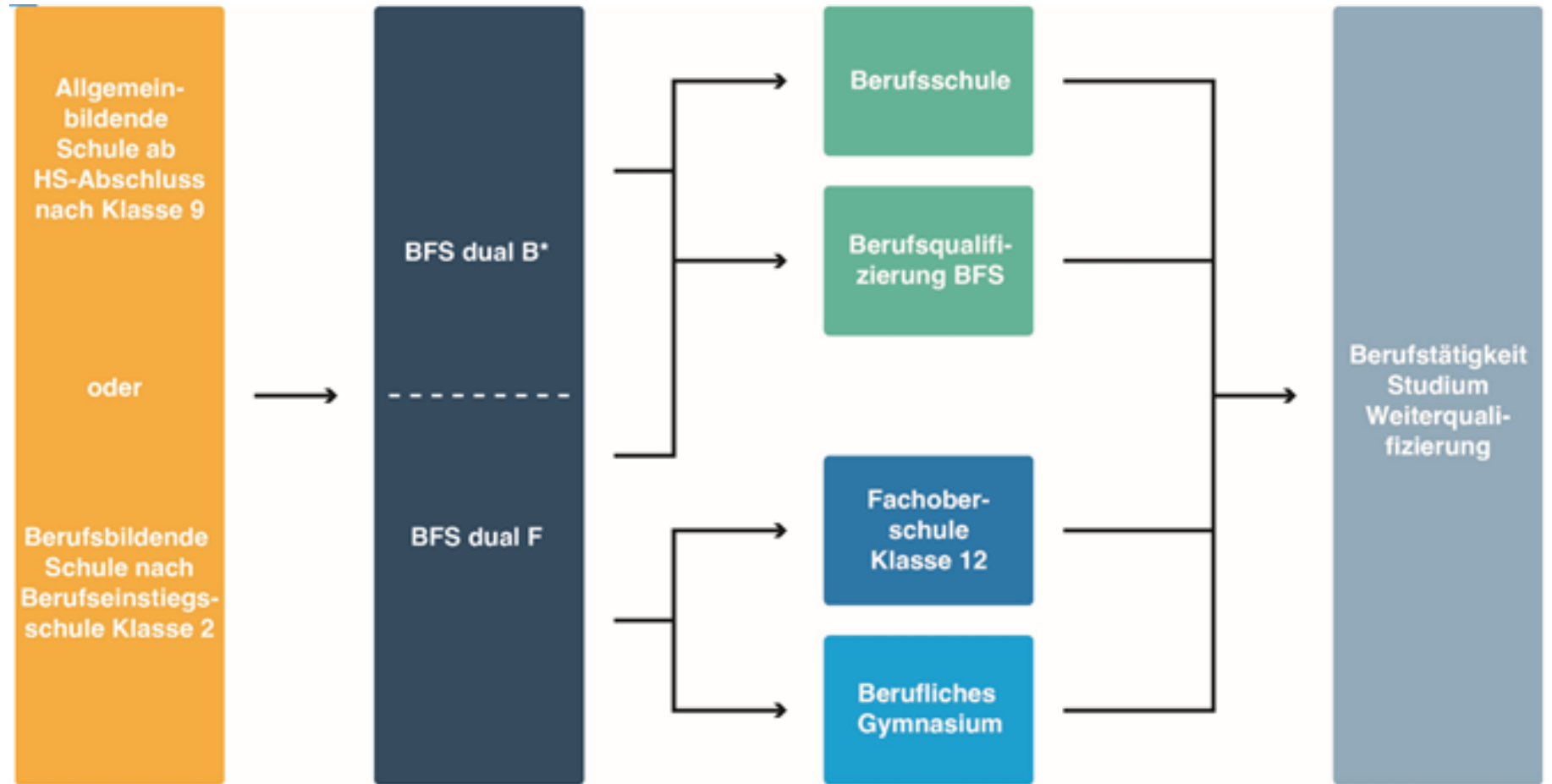


Das Konzept der BFS dual

Einbettung der BFS dual in die beruflichen Schulen und schulische Abschlüsse an der BBS (Ausschnitt BBS-System)

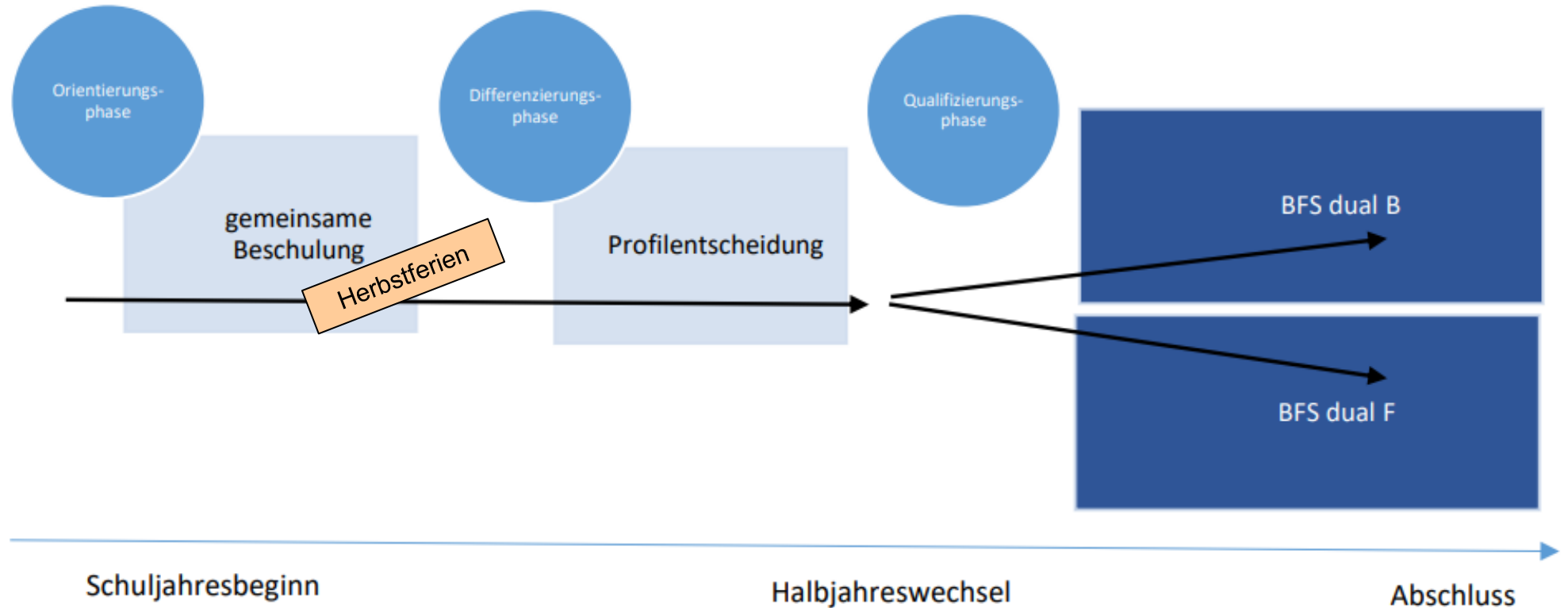


Wege in die Beruflichkeit nach der BFS dual/Durchlässigkeit



*Ein Anschluss in ein Berufliches Gymnasium ist mit dem Erwerb des Erweiterten Sekundar I-Abschlusses auch nach Strang B möglich.

Die Phasen der BFS dual im Schuljahresverlauf



Zielsetzungen und Besonderheiten des Innovationsvorhabens

- **Stärkung der dualen Berufsausbildung** unter Beibehaltung der vertikalen und horizontalen Durchlässigkeit
- **Erhöhung der Ausbildungsreife und Ausbildungsquoten**
- Verlagerung des **Fokus vom schulischen Abschluss** auf individuell angepassten **beruflichen Anschluss**
- **Verzahnung der Lernorte** mit breit angelegter beruflicher Grundbildung zur **Verbesserung der Chancen auf einen dualen Ausbildungsplatz**

Zielsetzungen und Besonderheiten des Innovationsvorhabens

- **Gemeinsame Beschulung** aller Schulabgängerinnen und -abgänger (Analog der Berufsschule) mit mindestens Hauptschulabschluss Klasse 9 mit zielgerichteter Einmündung in die BFS dual B oder BFS dual F zum Halbjahreswechsel (Y-Modell)
- **Wechsels des Profils oder Schwerpunkts ermöglichen** durch gezielte berufliche Orientierung und der Möglichkeit der Profil- und Schwerpunktwahl (3 Profile Wirtschaft/Technik/Gesundheit und Soziales mit verschiedenen, regional ausgerichteten Schwerpunkten)
- Möglicher **Übergang** für leistungsfähige SuS **in die FOS Klasse 12**

Zielsetzungen und Besonderheiten des Innovationsvorhabens

- Konzentration auf passgenauen beruflichen Anschluss durch explizit in der Studentafel verankerte Profilbausteine „**Coaching und Beratung**“ und „**Gestaltung und Reflexion des Praktikums/der praktischen Ausbildung**“ unter Einsatz von **multiprofessionellen Teams**
- **Klarere Struktur des beruflichen Schulsystems** durch eine gemeinsame einjährige Schulform neben der BES und der FOS Klasse 12/des BG
- **Stärkung der Eigenverantwortlichkeit** der berufsbildenden Schulen durch möglichst wohnortnahe Beschulung und Abbildung regionaler Besonderheiten (Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr)

Aus den Presseinformationen des MK, (Stand Oktober 2023):

- Für die betriebliche Seite der dualen Ausbildung besteht -wie bislang auch - die Möglichkeit, die BFS dual als **1. Ausbildungsjahr** anzuerkennen.
- Regional wird es zudem möglich sein, Klassen der BFS dual weiterhin mit einem bestimmten **beruflichen Schwerpunkt** einzurichten; z. B. in der Agrar- oder Holzwirtschaft. Hierzu werden vor Ort bestimmte Kriterien zu erfüllen sein, die in ihrer Ausgestaltung in der Pilotierung ab Schuljahr 2023/24 erprobt und überprüft werden: Ausreichende Anzahl an Schülerinnen und Schülern, Vorverträge zwischen zukünftigen Auszubildenden und den potentiellen Ausbildungsbetrieben sowie die verpflichtende Anerkennung der BFS dual als 1. Ausbildungsjahr.

Die Umsetzung



Stand des Innovationsvorhabens (April 2024)

1. Start der 1. PILOTIERUNGSPHASE zum Schuljahr 2022/23:

BBS Verden und BBS 2 Gifhorn/Verstetigung der BFS NawaRo

2. Beginn der KOMMISSIONSARBEIT ab Frühjahr 2023:

Beratung & Coaching, Mathematik und alle 3 Profile (Schwerpunkt individualisiertes Lernen, gemeinsame RRL für die Orientierungsphase, Einbindung der Standardberufsbildpositionen)

⇒ **Beteiligte:** Pilotierungsschulen (eine LK verbindlich für Teilnahme als Pilotschule), Lehrkräfte weiterer BBSn, NLQ, Fachreferate 43 und 44 im MK

3. Einführung eines EXPERTENRATS ab Juni 2023 zur Begleitung der Pilotierung

bestehend aus Schulleitungen, Lehrkräften, Verbänden, Hochschulen, Studienseminaren
Fachberatungen

4. Start der 2. PILOTIERUNGSPHASE

zum Schuljahr 2023/24 mit 7 BBSen:

BBS Cora Berliner, BBS Hannah Arendt, BBS 3 Lüneburg, Hermann-Nohl-Schule Hildesheim, Walter-Gropius-Schule Hildesheim, HLA Lohne, BBS 1 Delmenhorst

zum Schuljahr 2024/25 mit weiteren 7 BBSen:

BBS Delmenhorst 2, BBS Emden 2, BBS Jever, BBS Wildeshausen, BBS Alfeld, BBS 1 Göttingen, BBS Schiffdorf

5. KOMMUNIKATION nach Außen:

Diverse DBs mit schulfachlichen Dezernentinnen und Dezernenten, Schulleitungen sowie beteiligten Schulen, mehrere Informationsveranstaltungen für alle öffentlichen berufsbildenden Schulen in Niedersachsen bis Juni 2024, Veranstaltungen mit Kammern, Verbänden und Gewerkschaften, Schulhauptpersonalrat, Vorstellung in politischen Gremien, Veröffentlichung im Schulverwaltungsblatt als „Thema des Monats“ 10/2023, diverse Artikel in Tageszeitungen, Anfrage von Schulbuchverlag, One Pager „Innovationsvorhaben BFS dual“, Überführung auf die Internetseite des Kultusministeriums bzw. des Niedersächsischen Bildungsportals

6. Über Bündnis Duale Berufsausbildung: **ARBEITSGRUPPE „SCHULE UND BETRIEB“**

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Betrieb (u. a. LK- und SuS-Praktika; Erarbeitung eines Leitfadens zur Praktikumsgestaltung für Schulen und Betriebe)

7. **Gewünschte EINFÜHRUNG** der BFS dual landesweit ab Schuljahr 2025/26

Erste Ergebnisse der Pilotierungsschulen

- Berufliche Orientierung im Sinne von Berufsfähigkeit ist auch im Übergangssystem notwendig! Viele SuS sind beruflich sehr gering orientiert und haben oft unrealistische Vorstellungen von ihrer beruflichen Zukunft
- Für Pilotierungsschulen organisatorisch und zeitlich herausfordernd
- Unabdingbar: Profilbaustein „Beratung und Coaching“
- SuS akzeptieren Empfehlungen der Klassenteams fast ausnahmslos; Beratungsgespräche sind hier sehr unterstützend
- Auch bewusste Entscheidung der SuS für den B-Strang statt den möglichen F-Strang
- Eltern stehen Schulform positiv gegenüber
- Erhöhter Anteil an Praktikumszeiten sinnvoll und insbesondere von der Wirtschaft und dem Handwerk gefordert
- Viele Praktikumsbetriebe zeigen großes Engagement; erste „Klebeeffekte“ zeichnen sich ab
- Intensive Kommunikation zwischen den einzelnen BBSen und Wirtschaft und Handwerk in der Region sehr zielführend

Berufsorientierende Angebote

Befunde über einzelne Interventionen

- ⚠ Einzelveranstaltungen mit Schwerpunkt auf Informationsvermittlung haben wenig Effekte auf die Entwicklung von berufswahlrelevanten Kompetenzen Janeiro, Mota & Ribas, 2014
- ⚠ **Praktikum wird als nützlichste Maßnahme wahrgenommen** Rahn, Brüggemann & Hartkopf, 2014; Kracke, Hany, Driesel-Lange & Schindler, 2011; Driesel-Lange et al., 2013
- ⚠ Wirksamkeit der Potentialanalyse steht im Zusammenhang mit Schulform Driesel-Lange & Kracke, 2017
- ⚠ Nützlichkeit des BIZ-Besuchs abhängig von der Schulform Kracke, 2006 und der Klarheit der nachschulischen Perspektive Kracke, Oiyai, Wesiger, 2008
- ⚠ **Berufsfelderprobungen sind dann wirksam für das Selbstwissen und die berufsbezogene Neugier, wenn sie vorbereitet werden** Lipowski, Dreer, Kaak & Kracke, 2020





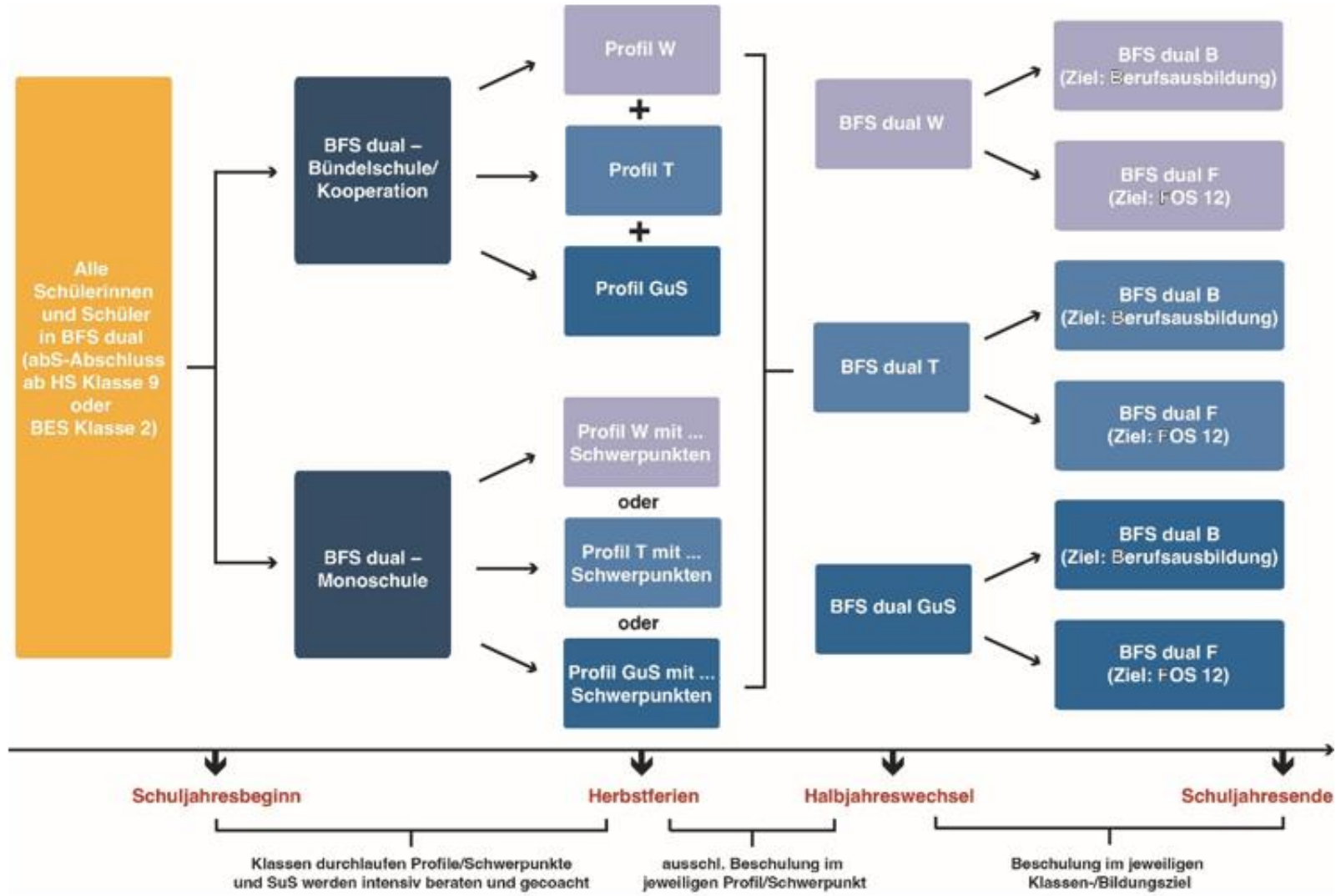
Haben Sie noch Fragen oder Anregungen?



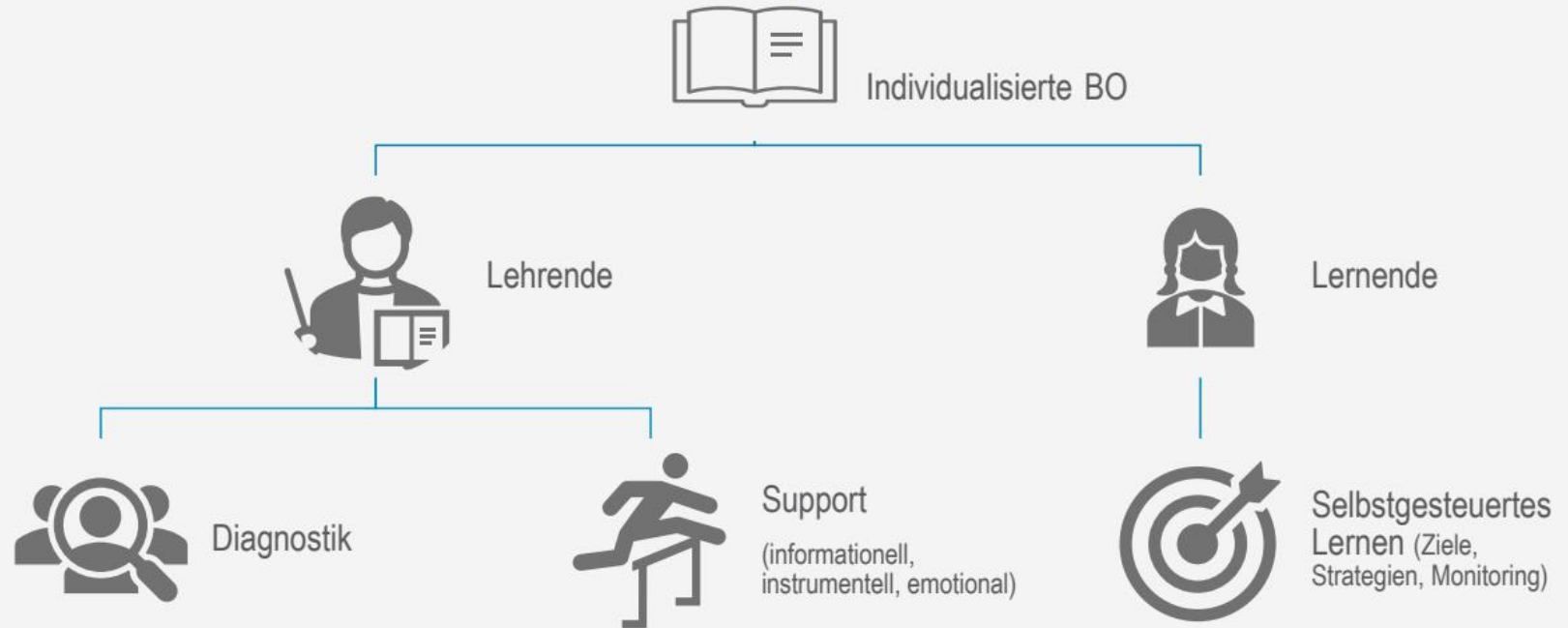


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Neustrukturierung BBS-System (BFS dual B und dual F)



Individualisierte Berufsorientierung



Gemeinsam für
Schule und Bildung

Niedersächsisches
Kultusministerium

mk 

Kaffeepause



<https://de.vecteezy.com/vektorkunst/10557487-lass-uns-eine-kaffeepause-machen-vektor-kaffee-logo-moderner-kaffee-schriftzug-typografie-kaffee-zitat-design>



Von der Werkbank zum Algorithmus - Chancen und Herausforderungen von KI-Technologien in der Ausbildung



Lena Sachse

Wiss. Mitarbeiterinnen, Doktorandinnen, Universität Osnabrück, Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik



Miriam Burfeind

Wiss. Mitarbeiterinnen, Doktorandinnen, Universität Osnabrück, Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Mittagspause

Tischler

Nord



<https://trendaffe.de/>

Fensterbau in der Tischlerausbildung



Michael Bücking,

Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik, Geschäftsführer Tischler NRW

■ Claudia Klemm

Aus- und Weiterbildung Tischler Nord

- Zahlen 2023
- Ideen Expo 2024
- Neues vom Bundesverband
- Berufsvalidierungsgesetz (ValiKom)
- Veranstaltungsreihe kompetenzorientierter CAD/CNC Unterricht



Betriebsstatistik Tischlerhandwerk zum 30.6.23

Betriebsstatistik Tischler/Schreiner - 2013 bis 2023

Bundesland	Bestand										
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	30.06.2023
Baden-Württemberg	5.159	5.068	5.019	4.925	4.865	4.797	4.748	4.691	4.686	4.605	4.554
Bayern	9.472	9.461	9.425	9.367	9.336	9.265	9.179	9.148	9.133	9.088	9.039
Berlin	712	702	680	673	648	634	622	622	616	602	588
Brandenburg	1.132	1.139	1.125	1.128	1.131	1.117	1.108	1.102	1.100	1.080	1.073
Bremen	150	146	143	140	137	132	130	126	127	125	123
Hamburg	405	401	405	400	391	387	387	391	387	386	380
Hessen	2.938	2.900	2.833	2.805	2.766	2.702	2.672	2.640	2.636	2.583	2.545
Mecklenburg-Vorpommern	757	743	735	733	723	709	704	687	683	676	671
Niedersachsen	3.673	3.623	3.553	3.486	3.440	3.397	3.374	3.371	3.364	3.306	3.270
Nordrhein-Westfalen	7.555	7.492	7.408	7.304	7.166	7.064	6.962	6.933	6.890	6.803	6.709
Rheinland-Pfalz	2.300	2.234	2.213	2.179	2.136	2.089	2.058	2.030	2.009	1.966	1.937
Saarland	427	417	410	405	395	376	371	366	373	354	348
Sachsen	2.146	2.118	2.104	2.082	2.052	2.031	2.019	1.986	1.956	1.907	1.875
Sachsen-Anhalt	933	920	903	889	869	849	836	817	801	784	778
Schleswig-Holstein	1.307	1.288	1.288	1.294	1.291	1.260	1.239	1.247	1.245	1.238	1.239
Thüringen	1.319	1.287	1.249	1.229	1.216	1.207	1.182	1.182	1.179	1.156	1.152
Summe	40.385	39.939	39.493	39.039	38.562	38.016	37.591	37.339	37.185	36.659	36.281
Differenz zum Vorjahr (Anz.)	-496	-446	-446	-454	-477	-546	-425	-252	-154	-526	-378
Differenz zum Vorjahr in %	-1,21	-1,10	-1,12	-1,15	-1,22	-1,42	-1,12	-0,67	-0,41	-1,41	-1,03

Betriebsstatistik Tischlerhandwerk zum 30.6.23

Betriebsstatistik Tischler/Schreiner - 2013 bis 2023

Bundesland	Bestand										
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	30.06.2023
Brandenburg	1.132	1.139	1.125	1.128	1.131	1.117	1.108	1.102	1.100	1.080	1.073
Bremen	150	146	143	140	137	132	130	126	127	125	123
Hamburg	405	401	405	400	391	387	387	391	387	386	380
Hessen	2.938	2.900	2.833	2.805	2.766	2.702	2.672	2.640	2.636	2.583	2.545
Mecklenburg-Vorpommern	757	743	735	733	723	709	704	687	683	676	671
Niedersachsen	3.673	3.623	3.553	3.486	3.440	3.397	3.374	3.371	3.364	3.306	3.270

-1,6%
ggü.
2022

-1,1%
ggü.
2022

Entwicklung Anzahl SuS Berufsfachschule

	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024
Schwerpunkt							
Holztechnik	898	946	904	904	887	778	759
Holztechnik - Schwerpunkt Tischler(in)	281	227	274	302	284	302	289
Summe	1.179	1.173	1.178	1.206	1.171	1.080	1.048

Quelle: Nds. Kultusministerium

**-2,9% ggü.
Vorjahr**

AbgängerInnen Berufsfachschule 2023/2024



Schuljahr	2023/2024		
	Holztechnik	Holztechnik - Schwerpunkt Tischler(in)	Summe
Erfolgreicher Besuch/Abschluss ohne zus. schul. Abschluss	400	142	542
Erweiterter Sekundarabschluss I	11	3	14
Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss (10. Schuljg.)	46	10	56
Hauptschulabschluss (9. Schuljahrgang)	-	-	0
Summe erfolgreicher Abschluss	457	155	612
Ohne erfolgreichen Besuch/Abschluss	213	92	305
Abbruch der Ausbildung/des Bildungsgangs	93	32	125
Summe Abbruch/ohne Abschluss	306	124	430
Gesamtsumme	763	279	1042

Quelle: Nds. Kultusministerium

Ausbildung: Neuverträge in NDS 2023

Tischler-Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag am 31.12.								
Jahr	insgesamt			davon mit allgemeinbildender schulischer Vorbildung				
	zusammen	männlich	weiblich (inkl. divers)	ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleichwer- tiger Abschluss	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	im Ausland erworbener Abschluss, der nicht zuordenbar ist
2021	1.000	841	159	13	224	496	262	5
2022	991	829	162	14	209	473	291	4

Ausbildung: Neuverträge in NDS 2023

Tischler-Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag am 31.12.								
Jahr	insgesamt			davon mit allgemeinbildender schulischer Vorbildung				
	zusammen	männlich	weiblich (inkl. divers)	ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleichwer- tiger Abschluss	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	im Ausland erworbener Abschluss, der nicht zuordenbar ist
2021	1.000	841	159	13	224	496	262	5
2022	991	829	162	14	209	473	291	4
2023	901	718	183	9	175	443	273	1

Neuverträge in HB 2023



Tischler-Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag am 31.12.								
	insgesamt			davon mit allgemeinbildender schulischer Vorbildung				
Jahr	zusammen	männlich	weiblich (inkl. divers)	ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleichwer- tiger Abschluss	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	im Ausland erworbener Abschluss, der nicht zuordenbar ist
2021	47	43	4	1	13	15	17	1
2022	39	27	12	0	5	17	17	0

Quelle: HWK Bremen

Neuverträge in HB 2023



Tischler-Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag am 31.12.								
	insgesamt			davon mit allgemeinbildender schulischer Vorbildung				
Jahr	zusammen	männlich	weiblich (inkl. divers)	ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Realschul- oder gleichwer- tiger Abschluss	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	im Ausland erworbener Abschluss, der nicht zuordenbar ist
2021	47	43	4	1	13	15	17	1
2022	39	27	12	0	5	17	17	0
2023	39	29	10	1	7	13	18	0

Quelle: HWK Bremen

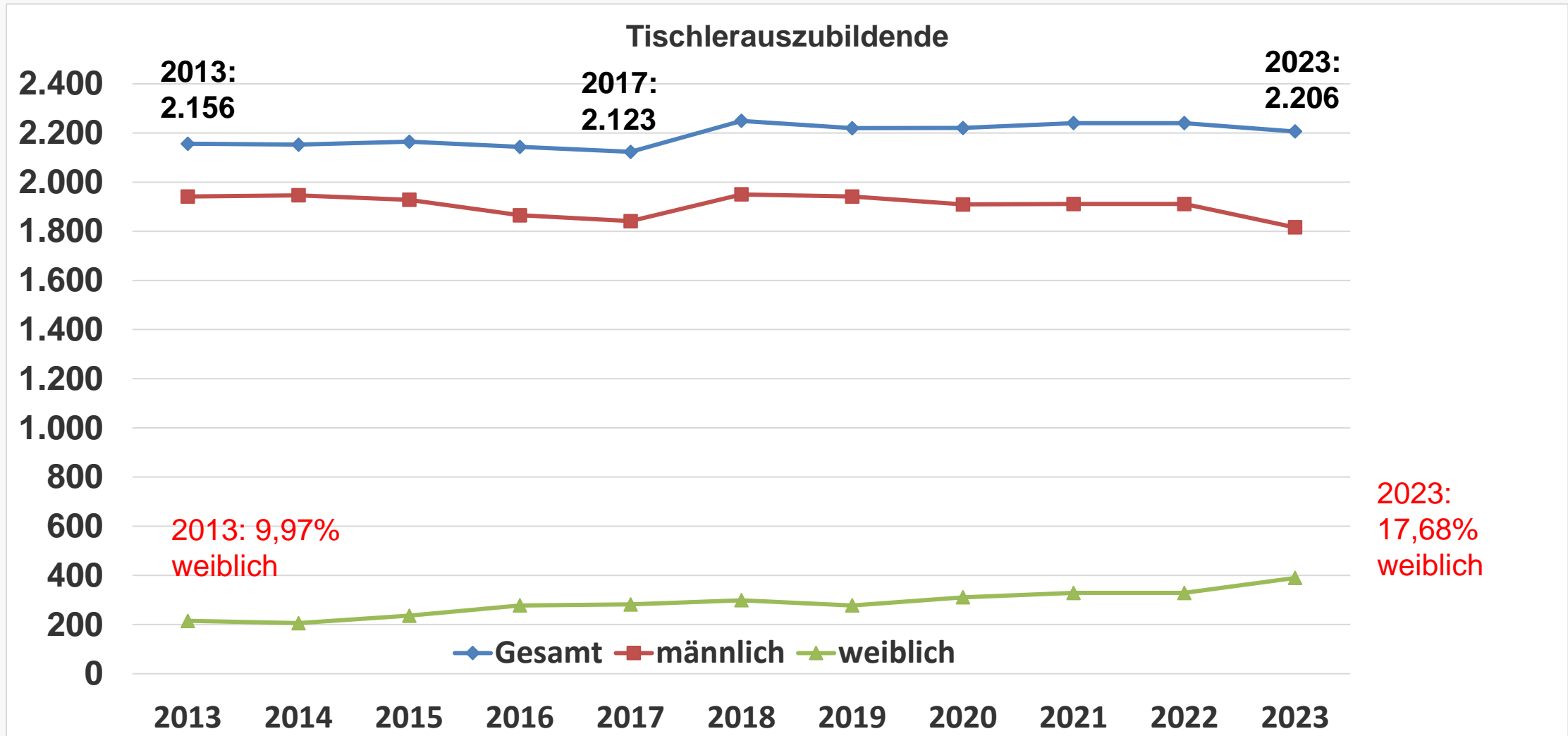
Entwicklung Lehrlingszahlen in NDS/HB 2021-2023

Jahr	Bundesland	gesamt	m	w	davon im... Lehrjahr			Veränderung gegenüber Vorjahr gesamt
					1.	2.	3.	
2021	Gesamt	2.240	1.911	329	430	903	907	0,9%
2022	Gesamt	2.262	1.910	352	422	926	914	0,9%

Entwicklung Lehrlingszahlen in NDS/HB 2021-2023

Jahr	Bundesland	gesamt	m	w	davon im... Lehrjahr			Veränderung gegenüber Vorjahr gesamt
					1.	2.	3.	
2021	Gesamt	2.240	1.911	329	430	903	907	0,9%
2022	Gesamt	2.262	1.910	352	422	926	914	0,9%
2023	Bremen	98	75	23	30	28	40	-2,18%
	Nds.	2.108	1.741	367	346	845	917	-8,41%
2023 Gesamt		2.206	1.816	390	376	873	957	-2,48%

Entwicklung Lehrlingszahlen NDS/HB gesamt



Ausbildungsabbrüche in NDS/HB 2021-2023



Jahr	Bundesland	Azubis gesamt	vorzeitig gelöst	davon im... Lehrjahr			davon in Probezeit gelöst	Abbruch- quote in %	Anzahl Ausbildungs- betriebe
				1.	2.	3.			
Gesamt 2021		2.240	299	89	138	73	91	13,4%	1.120
Gesamt 2022		2.262	335	99	143	93	94	14,8%	1.111

Ausbildungsabbrüche in NDS/HB 2021-2023

Jahr	Bundesland	Azubis gesamt	vorzeitig gelöst	davon im... Lehrjahr			davon in Probezeit gelöst	Abbruch- quote in %	Anzahl Ausbildungs- betriebe
				1.	2.	3.			
Gesamt 2021		2.240	299	89	138	73	91	13,4%	1.120
Gesamt 2022		2.262	335	99	143	93	94	14,8%	1.111
2023	Bremen	98	16	11	3	2	4	16,3% (18,69%)	42
	Nds.	2.108	274	81	113	80	74	13% (14,62%)	1.040
Gesamt 2023		2.206	290	92	116	82	78	13,2% (14, 8%)	1.082

Quelle: LHN

Meisterfortbildungen im Tischlerhandwerk

Jahr/Bundesland	insgesamt			Zu/Abnahme Vorjahr
	zusammen	männlich	weiblich	
2021 Nds.	134	118	16	
2021 Bremen	16	15	1	
Gesamt 2021	150	133	17	+11,94%
2022 Nds.	141	134	7	
2022 Bremen	19	19	0	
Gesamt 2022	160	153	7	+6,66%

Meisterfortbildungen im Tischlerhandwerk

Jahr/Bundesland	insgesamt			Zu/Abnahme Vorjahr
	zusammen	männlich	weiblich	
2021 Nds.	134	118	16	
2021 Bremen	16	15	1	
Gesamt 2021	150	133	17	+11,94%
2022 Nds.	141	134	7	
2022 Bremen	19	19	0	
Gesamt 2022	160	153	7	+6,66%
2023 Nds.	130	117	13	
2023 Bremen	20	18	2	
Gesamt 2023	150	135	15	-6,2%

Ideen Expo 2024



Ideen Expo 2024

- Europas größtes Jugend-Event für MINT-Berufe
- In 2022: 425.000 Besucher
- mehr als 280 Aussteller
- 720 Mitmach-Exponate
- Tischlerhandwerk präsentiert sich in 2024 gemeinsam mit 8 anderen Handwerksverbänden (Bau, Dachdecker, SHK, Elektro, Schornsteinfeger, Metall, Gebäudereiniger, Augenoptiker)



Tischler Nord Stand

Mitmach-Module:

- 1.600 Frühstücksbretter „Ei-Pads“, individualisiert mit Shaper Tool

Außerdem auf dem Stand:

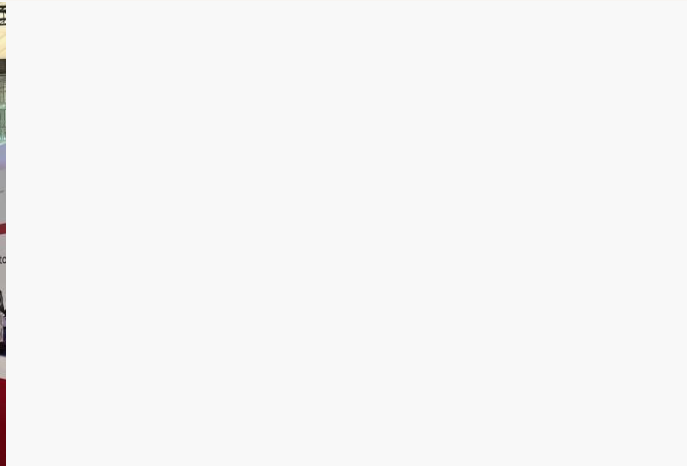
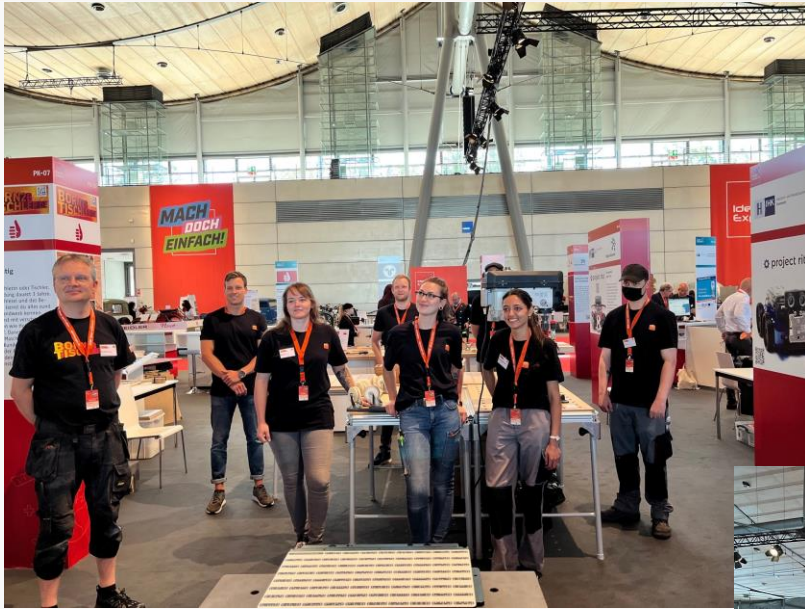
- Holzpferd nach Driftwood Art

Workshops für Schulen:

- Workshops für allgemeinbildende Schulen aus ganz Niedersachsen (bereits jetzt ausgebucht)



Unterstützung durch Tischlerauszubildende



Prominenz am Tischler Nord Stand 2022



Tik Tok Star Falco Punch



Wirtschaftsminister Olaf Lies



**Neues vom Bundesverband
Tischler Schreiner Deutschland (TSD)**

Neue Hauptgeschäftsführerin seit 1.2.24

Dr. Katharina Gamillscheg



Foto: © Tischler Schreiner Deutschland

Ausbildungsquote in Deutschland

Jahr	Betriebe	Ausbildungsstätten	Prozent
2020	686.441	169.015	24,62%
2021	676.898	174.555	25,78%
2022	682.394	170.687	25,01%
Tischler- und Schreinerhandwerk			
2020	37.339	9.351	25,04%
2021	37.332	9.339	25,01%
2022	36.659	9.159	24,98%

Tischler-Schreiner-Heft (digitales Berichtsheft)

- Neue Lizenzen in 2022 in Deutschland: 509
- **Neue Lizenzen 2023 in Deutschland: 1006**
- **davon in NDS/HB: 96 Lizenzen (95 NDS/1 HB)**
- **24 Berufsfachschulen Holztechnik**; nicht bei Lizenzen gezählt
- weiteres Abrechnungssystem für Innungen im Abo-Modell:

4 Tischler Innungen: Osnabrück, Hildesheim-Alfeld, Celle und Hannover mit 910 Einheiten



Betrieblicher Ausbildungsplan f. Fensterbaubetriebe

Gliederung der Ausbildungsordnung

Ausbildungsberufsbildpositionen: 17
 Unterpositionen: 120

Zeitliche Richtwerte in Wochen		Teil des Ausbildungsberufsbildes
1. - 18. Monat	19. - 36. Monat	
		Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die unter Einbeziehung selbstständigen Planens, Durchführens und Kontrollierens zu vermitteln sind
		5. Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen (§ 4 Nr. 5)
3		a) Datensysteme nutzen, Vorschriften des Datenschutzes beachten, Daten pflegen und sichern

Berufsbildposition



Unterpositionen



Betrieblicher Ausbildungsplan f. Fensterbaubetriebe



Ergebnis der Gegenüberstellung:

Betrieb	Fehlende Punkte der AVO	Prozentuale Erfüllung AVO
Fensterbau ohne eigene Montage	6g ; 9j,l ; 10h ; 12f ; 14* ; 15**	86,5%
Fensterbau mit Montage	9j, l ; 10h ; 12f	98,1%

* Durchführung von Montage- und Demontagearbeiten

** Instandhaltung von Erzeugnissen

Betrieblicher Ausbildungsplan f. Fensterbaubetriebe



ARP-Position	Zuordnung Arbeitsablauf	Zugeordnete Aufgabe/Tätigkeiten
Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen (§ 4 Nr. 5)		
b) fremdsprachliche Fachbegriffe anwenden	1. Planung	Falzköpfe, verschiedene Beschlagarten, -nuten etc.
Gestalten und Konstruieren von Erzeugnissen (§ 4 Nr. 6)		
a) Gestaltungsaufträge hinsichtlich gestalterischer Vorgaben, Funktion und Nutzung der herzustellenden Erzeugnisse auswerten	1. Planung	Material und Stilrichtungen in der Gestaltung beachten (Rundbogen, Sprossen --> echt oder Wiener) mit Gebrauchseigenschaften und Umsetzung vereinbaren
b) Gestaltungsmerkmale, insbesondere Wirkung von Oberflächenbeschaffenheit, Licht, Farbgebung, Form und Proportion, berücksichtigen	1. Planung	Gestaltungsmöglichkeiten --> Material, Farbe, Glas, Beschläge
g) Modelle herstellen, Formen übertragen		

Bericht aus dem Bundesverband

Betrieblicher Ausbildungsplan für Fensterbaubetriebe

ARP-Position	Zuordnung Arbeitsablauf	Zugeordnete Aufgabe/Tätigkeiten
Werkstoffen sowie von Halbzeugen (§ 4 Nr. 9)		
j) Furniere auf Mängel und Verwendbarkeit prüfen, Furnierarbeiten durchführen		Oberflächenlehrgang
l) mineralische Plattenwerkstoffe und Zusatzstoffe auswählen und verarbeiten		Leibungsverkleidung aus Rigips oä., Fensterbänke aus Naturstein o. Mineralischen Werkstoff
m) Halbzeuge auftragsbezogen zuordnen, auf Mängel und Verwendbarkeit prüfen sowie be- und verarbeiten	10.	Regenschienen, Beschläge, Getriebe montieren
Einrichten, Bedienen und Instandhalten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen, Anlagen und Vorrichtungen (§ 4 Nr. 10)		
h) Anwendungsprogramme nutzen, Daten eingeben und programmier-bare Maschinen bedienen		CNC technische Holztrocknung, automatischer Parallelanschlag (Formatkreissäge)

Bericht aus dem Bundesverband

Betrieblicher Ausbildungsplan für Fensterbaubetriebe

Betrieblicher Ausbildungsplan für die Berufsausbildung zum Tischler / zur Tischlerin

Ausbildungsbetrieb:	Paul Hoffmann GmbH			
Auszubildender/Auszubildende:	Lisa Müller			
Ausbilder/Ausbilderin:				
Berufsschulstandort:			Beginn der Ausbildung:	01.08.2022
Zuständige Stelle:			Voraussichtliches Ende der Ausbildung:	31.07.2025

	Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/Ausbildungsinhalte	Betriebliche Ergänzungen Ausbildungsunterlagen	Zeitplanung	Ort/ Betriebsteil/ Ausbilder	Erledigungs- vermerk
		d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen e) Abfälle sammeln, lagern und für die Verwertung bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> Betriebliche und gesetzliche Regelungen (z. B.: Altfensterentsorgung) Reststoffe und Abfallstoffe kennzeichnen, getrennt lagern, verwerten, reinigen und entsorgen (z. B.: Altglasentsorgung) 			
Ausbildungsinhalte vor der Zwischenprüfung	Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen (§ 4 Nr. 5) 3 Wochen	a) Datensysteme nutzen, Vorschriften des Datenschutzes beachten, Daten pflegen und sichern	<ul style="list-style-type: none"> Datenerfassung, Auftragszettel Datenschutz personenbezogener Daten (z. B. Kundenadressdateien) Umgang mit Bildrechten (z. B: Berichtsheft) Datenpflege Aufbewahrungsfristen 	1 Woche	Meister/ Betriebsinhaber	
		b) fremdsprachliche Fachbegriffe anwenden	<ul style="list-style-type: none"> Informationen im Internet <ul style="list-style-type: none"> Herstellerinformationen EDV-Begriffe Maschinenbestandteile Holzbezeichnungen Holzwerkstoffbezeichnungen 	1 Woche	Meister/ Betriebsinhaber	
		c) Informationen beschaffen, auswerten und dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> Fachliteratur Internet Intranet Herstellerinformationen Betriebliche Sicherheitshinweise 	1 Woche	Meister/ Betriebsinhaber	
	Gestalten und Konstruieren von Erzeugnissen (§ 4 Nr. 6) 5 Wochen	a) Gestaltungsaufträge hinsichtlich gestalterischer Vorgaben, Funktion und Nutzung der herzustellenden Erzeugnisse auswerten	<ul style="list-style-type: none"> Fassadengestaltung Öffnungsrichtung <ul style="list-style-type: none"> DIN links DIN rechts Öffnungsarten <ul style="list-style-type: none"> Drehfenster Kippfenster Drehkippfenster 	½ Woche	Meister/ Betriebsinhaber	

Download unter:
<https://www.tischlernord.de/berufsbildungstagung>



Berufsvalidierungsgesetz

Berufsvalidierungsgesetz



- In 2002 EU-Ratsempfehlung: informelles Lernen anerkennen
- Bundeskabinett hat am 7.2.2024 **Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BVaDiG)** verabschiedet
- Personen **ohne formale Berufsausbildung** sollen ihre beruflichen Kompetenzen am Maßstab eines Ausbildungsberufs feststellen und bescheinigen lassen
- Validierung von informell erworbenen beruflichen Kompetenzen
= „**ValiKom**“ - Transferprojekt dazu läuft vom 1.11.2018 bis 31.10.24

Zielgruppe ValiKom

Zielgruppe



Eckpunkte des Verfahrens:

- Personen müssen mindestens 25 Jahre alt sein und Berufserfahrung (mind. 1,5-fache der Regelausbildungszeit) vorweisen
- Kompetenzen werden in Bezug auf anerkannten Berufsabschluss bewertet (in deutscher Sprache)
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch handlungsorientierte Aufgaben, Arbeitsproben, Fachgespräche nachweisen



Quelle: HWK Hannover

Überblick Validierungsverfahren

Tischler

Nord

Eckpunkte des Verfahrens:

- Validierungszertifikat der Kammer bescheinigt **volle** oder **teilweise** Vergleichbarkeit mit einem Berufsabschluss
- Personen mit voller Vergleichbarkeit können zur Meisterprüfung zugelassen werden



Quelle: HWK Hannover

Zertifikat über die Validierung von Berufskompetenzen

Frau Valerie Kohler

geboren am 10.1.1965

hat im Rahmen des Projekts ValiKom Transfer an einem Verfahren zur Validierung ihrer beruflichen Kompetenzen bei der Handwerkskammer XY teilgenommen.

Die im Validierungsverfahren festgestellten Berufskompetenzen sind **gleichwertig** mit folgendem Referenzberuf:

Berufsabschluss zur

Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik¹

22.11.2023 Handwerkskammer XY

¹ Der Berufsabschluss Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

Zertifikat der Kammer

Tischler

Nord

Zertifikat über die Validierung von Berufskompetenzen

Frau Valerie Kohler

geboren am 10.1.1965

hat im Rahmen des Projekts ValiKom Transfer an einem Verfahren zur Validierung ihrer beruflichen Kompetenzen bei der Handwerkskammer XY teilgenommen.

Die im Validierungsverfahren festgestellten Berufskompetenzen sind **gleichwertig** mit folgendem Referenzberuf:

Berufsabschluss zur

Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik¹

22.11.2023 Handwerkskammer XY

¹ Der Berufsabschluss Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 4 zugeordnet.

Zertifikat über die Validierung von Berufskompetenzen

Herr Volker Kaiser

geboren am 1.1.1967

hat im Rahmen des Projekts ValiKom Transfer an einem Verfahren zur Validierung seiner beruflichen Kompetenzen bei der Handwerkskammer XY teilgenommen.

Die im Validierungsverfahren festgestellten Berufskompetenzen sind **teilweise gleichwertig** mit folgendem Referenzberuf:

Berufsabschluss zum

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Es wurden Kompetenzen zur Ausübung der folgenden Tätigkeitsbereiche des Referenzberufs festgestellt:

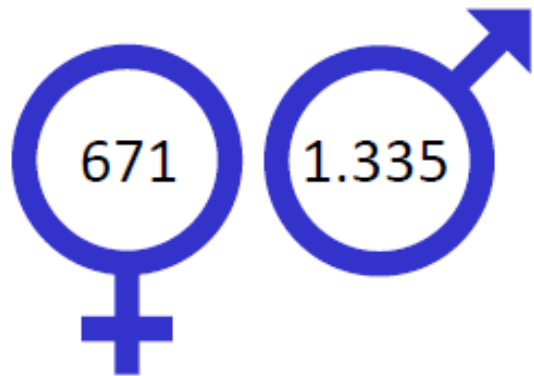
- Aufträge planen, vorbereiten und mit Kunde abstimmen
- Leitungen und Anlagen montieren und demontieren
- Sanitäranlagen in Betrieb nehmen, instand halten und warten
- Anlagen zur Verwendung von Gas in Betrieb nehmen, instand halten und warten

22.11.2023 Handwerkskammer XY

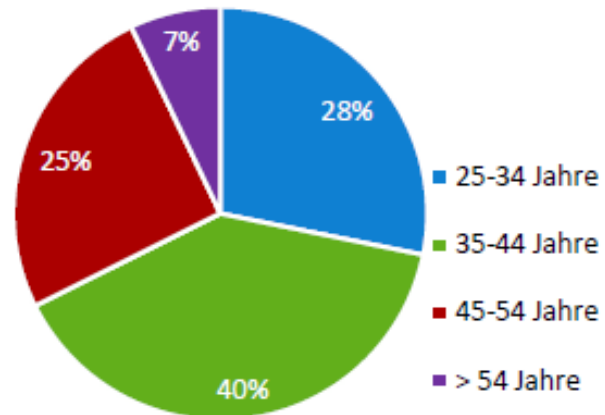
Beschreibung der Teilnehmenden

Erhebungszeitraum 1.11.2018 - 30.4.2023 (N = 2.012)

Geschlechterverteilung



Altersverteilung

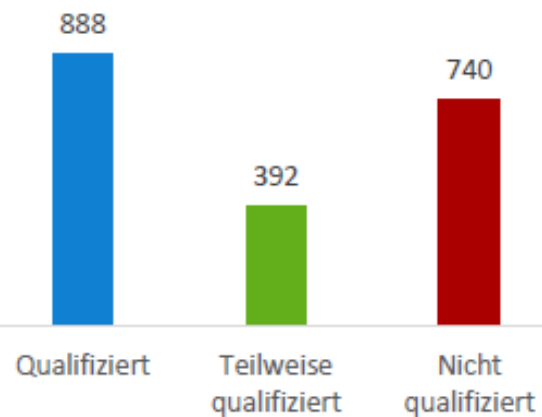


Durchschnittsalter

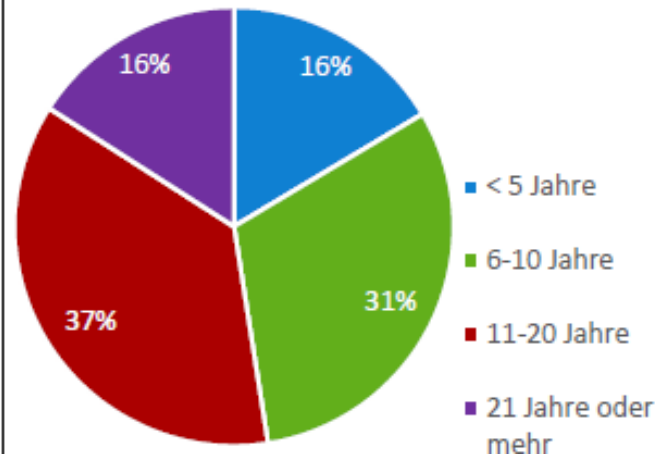


40,6 Jahre

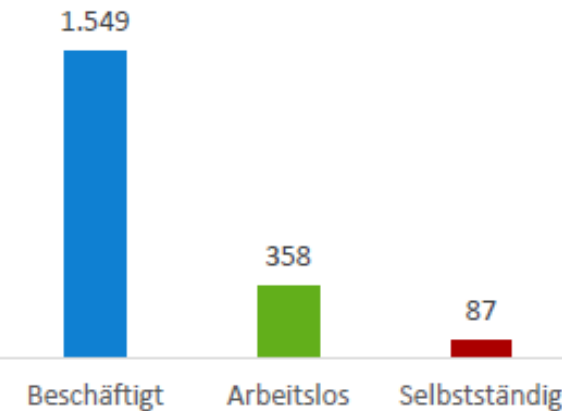
Berufliche Bildung



Berufserfahrung



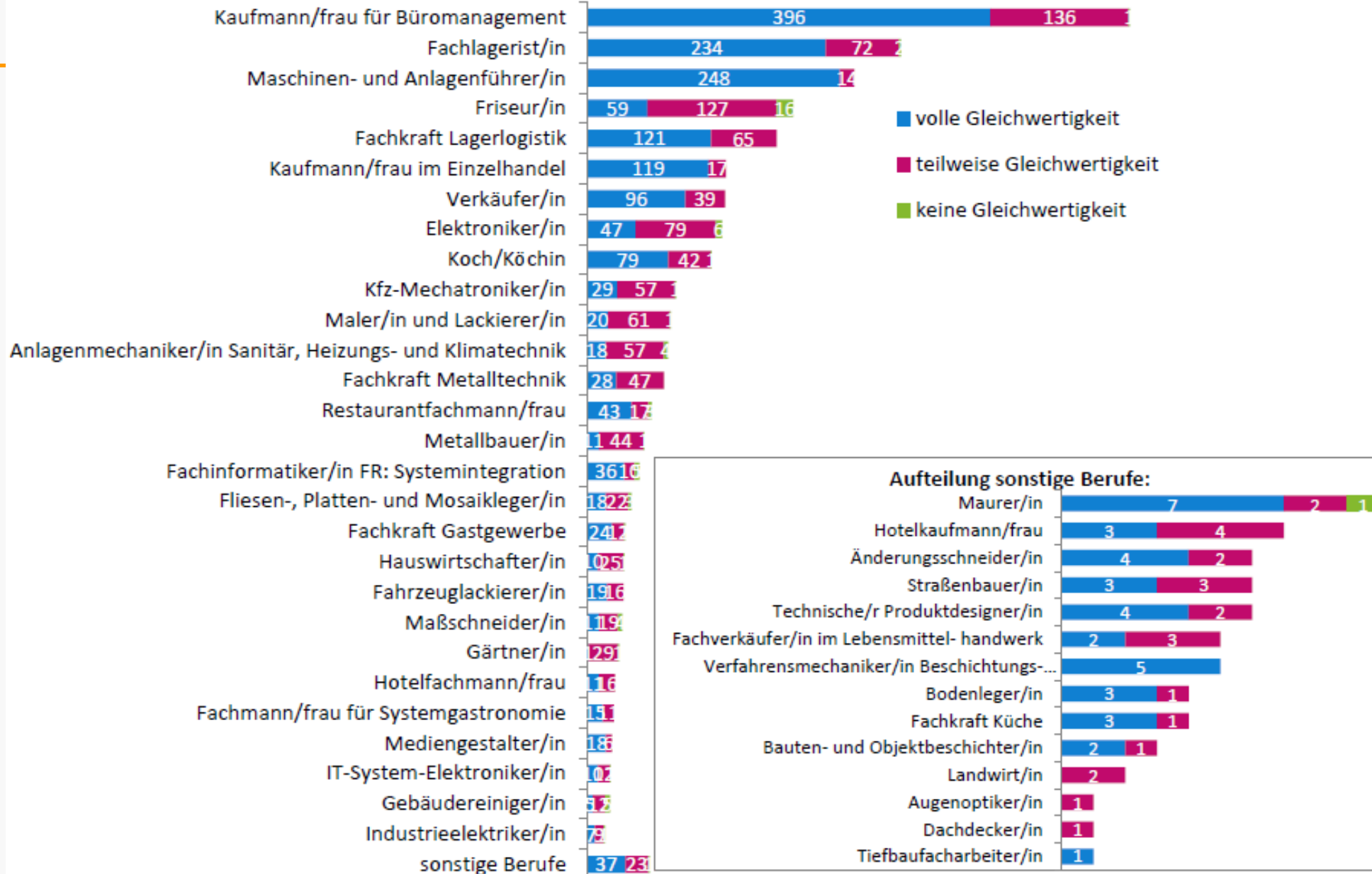
Beschäftigungsstatus



2.925 durchgeführte Fremdbewertungen (Stand 31.3.24)



VALIKOM



Berufvalidierungsgesetz – unsere Forderungen

- Formaler Abschluss (Gesellenprüfung, Externenprüfung) muss immer Vorrang haben
- sprachliche Abgrenzung: nicht „Gleichwertigkeit“ sondern „Vergleichbarkeit“
- Mindestalter 25 Jahre und das 2,5-fache der regulären Ausbildung als Voraussetzung
- zu einfacher Zugang zur Meisterprüfung (soll mit vollständigem Zertifikat und 1 Jahr Berufserfahrung möglich sein) –höhere Standards
- Zusätzliche Kapazitäten, die die Kammern durch Experten aufbringen müssen → weitere Belastung der Prüfungsausschüsse vermeiden

Berufsvalidierungsgesetz - derzeitiger Stand

- Aktuell läuft Gesetzgebungsverfahren (BVaDiG) zur rechtlichen Verankerung in BBiG/HWO im Bundestagsverfahren und anschließend Zustimmung im Bundesrat
- Es wurde dem Bundestag zugeleitet, aber noch nicht darüber beraten
- BVaDiG soll zum 01. August 2024 in Kraft treten mit einer Anwendbarkeit des Feststellungsverfahrens ab 1. Januar 2025



Veranstaltungsreihe zur Entwicklung von kompetenzorientiertem CAD/CNC-Unterricht

Friederike Brück, Eugen-Reintje-Schule Hameln

Termine der Veranstaltungsreihe

Pytha: <https://nlc.info/app/edb/event/43050>

- 1. Onlinetreffen: 19.08.2024 15:30 - 19.08.2024 17:00
- Präsenzveranstaltung: 03.09.2024 10:00 - 04.09.2024 16:00
- 2. Onlinetreffen: 17.09.2024 15:30 - 17.09.2024 17:00

Vektorworks/ WoodWop: <https://nlc.info/app/edb/event/43054>

- 1. Onlinetreffen: 24.09.2024 15:30 - 24.09.2024 17:00
- Präsenzveranstaltung: 30.09.2024 10:00 - 01.10.2024 16:00
- 2. Onlinetreffen: 4.10.2024 15:30 - 24.10.2024 17:00

AutoCad/ WoodWop: <https://nlc.info/app/edb/event/43056>

- 1. Onlinetreffen: 28.10.2024 15:30 - 28.10.2024 17:00
- Präsenzveranstaltung: 06.11.2024 10:00 - 07.11.2024 16:00
- 2. Onlinetreffen: 14.11.2024 15:30 - 14.11.2024 17:00

Kaffeepause



<https://de.vecteezy.com/vektorkunst/10557487-lass-uns-eine-kaffeepause-machen-vektor-kaffee-logo-moderner-kaffee-schriftzug-typografie-kaffee-zitat-design>



Zukunft des Tischlerhandwerks: Stimmen junger Talente - Erfolge und Potenziale

Helena Arens, Franziska Jakob, Aaron Wujec

Vielen Dank an die Ausbildungsbetriebe:

- Tischlerei Lahrmann in Wallenhorst
- hochzwei Tischlerei & Innenarchitektur in G.-M.-Hütte
- Tischlerei Sandra Hehmann in Hagen a.T. W.

Wie bewertest du deine Ausbildung in deinem Lehrbetrieb nach Schulnoten?



In welchem Bereich kann sich das Tischlerhandwerk deiner Meinung nach noch verbessern?





Terminausblicke

Theoretische Zwischen- und Gesellenprüfungen

- Termine ZP und GP 2024 - 2026
- Ausblick neue Prüfungsaufgaben

Zwischenprüfung 2024

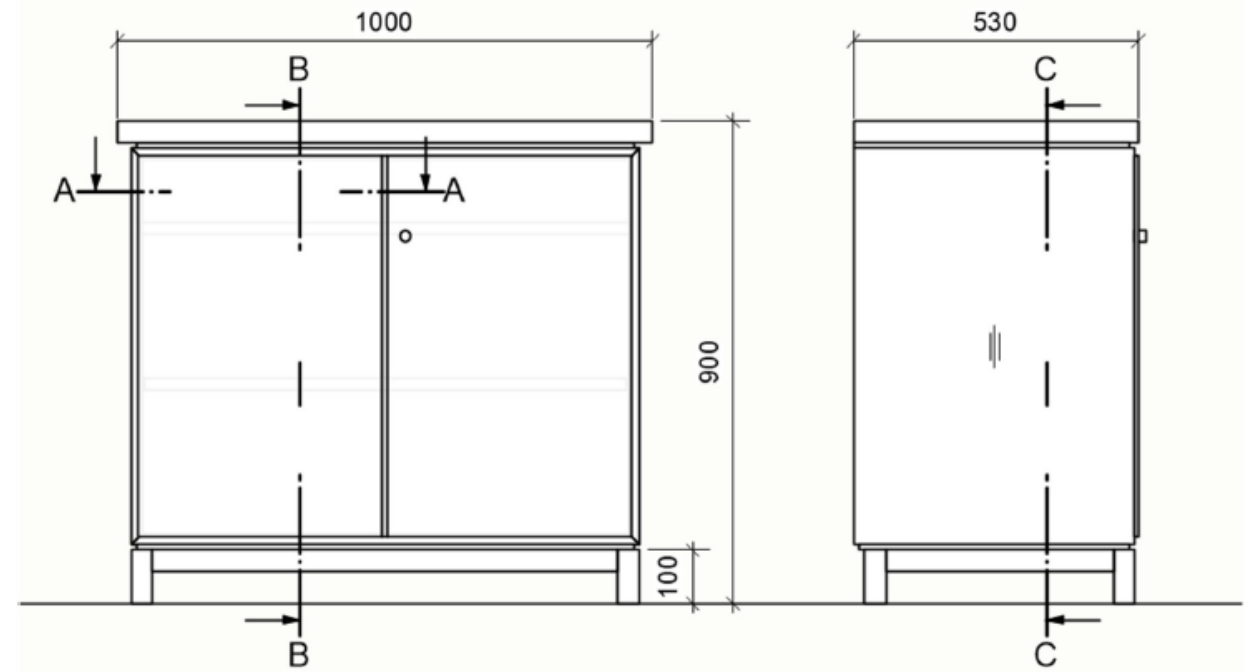
Tischler

Nord

- Infoteil und Aufgabenteil getrennt
- kein Wasserzeichen mehr, aber
© Tischler Nord
- Aufgabensituation:
**Zweitürige Anrichte mit
Fußgestell in Eiche**
- 14 Aufgaben, sprachsensibel
formuliert

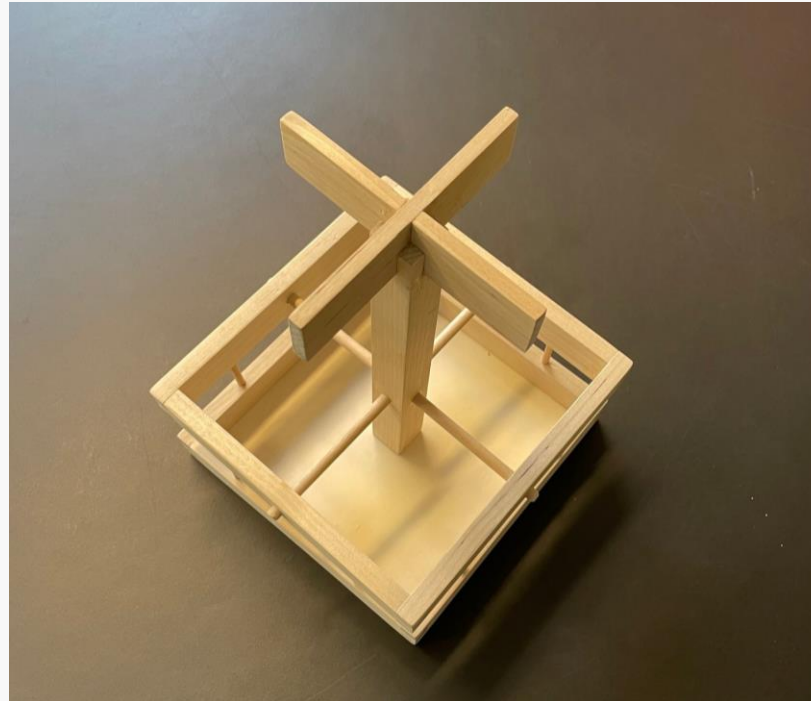
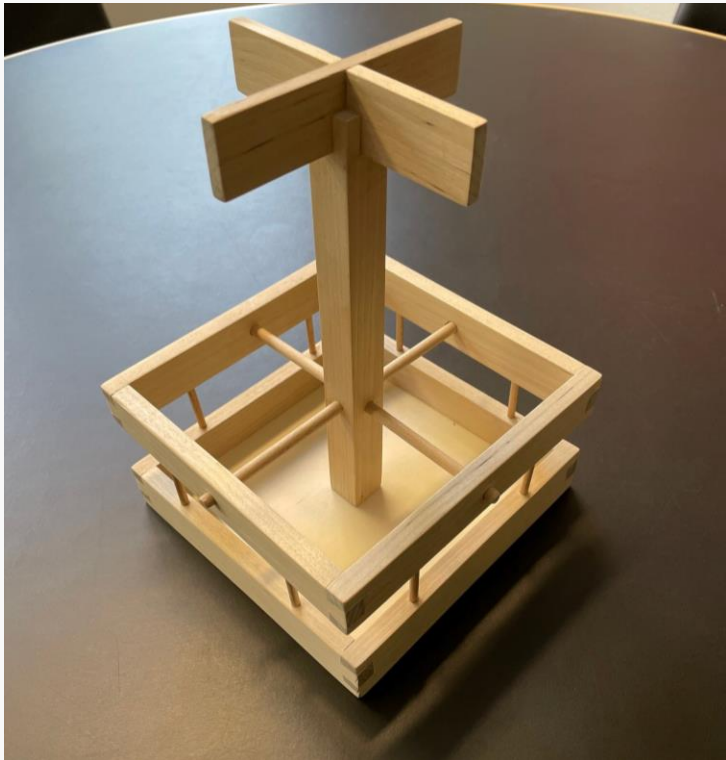
Situation

In der Ausstellung Ihrer Tischlerei steht eine Anrichte. Ein Kunde möchte diese Anrichte mit einigen Änderungen in Auftrag geben. Im Kundengespräch sollen diese Änderungen festgelegt werden.



Arbeitsprobe Zwischenprüfung 2024

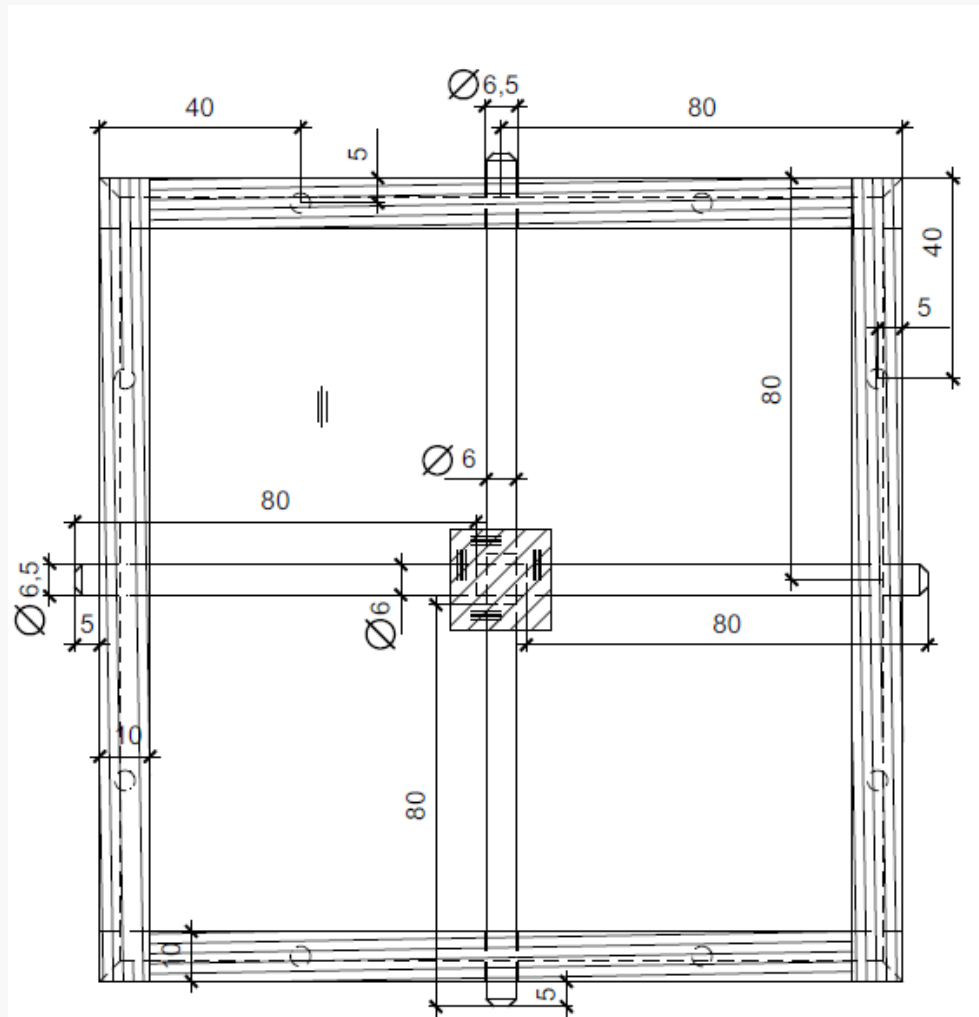
- Arbeitsprobe: Essig-Öl-Ständer



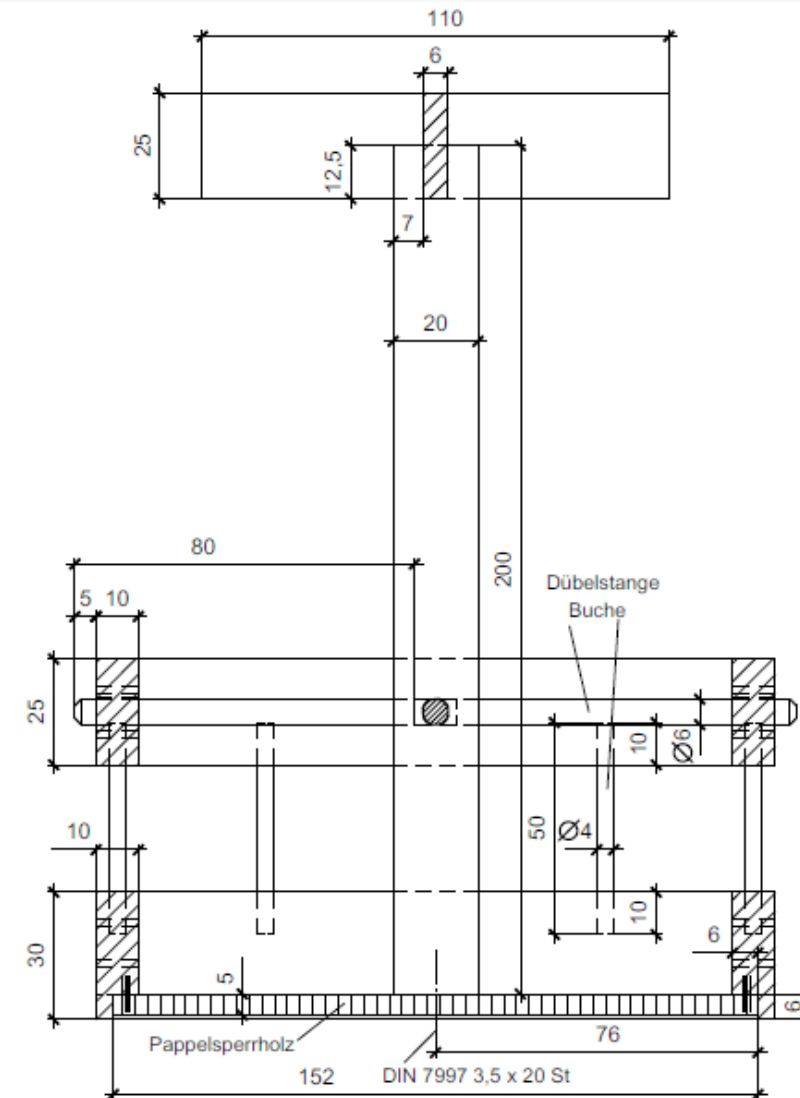
- Vielen Dank an Norbert Weber für das Entwickeln!

Arbeitsprobe Zwischenprüfung 2024

Schnitt A-A



Schnitt B-B



ZP – Vielen Dank an den Erstellungsausschuss!!!



v.l.n.r: Sigi Riske, Jürgen Otterstätter, Norbert Weber,
Uwe Brennecke, Johannes Wolff,




Elisabeth Schäfers



Martin Lukosch

Vielen Dank an die Korrektoren!!!

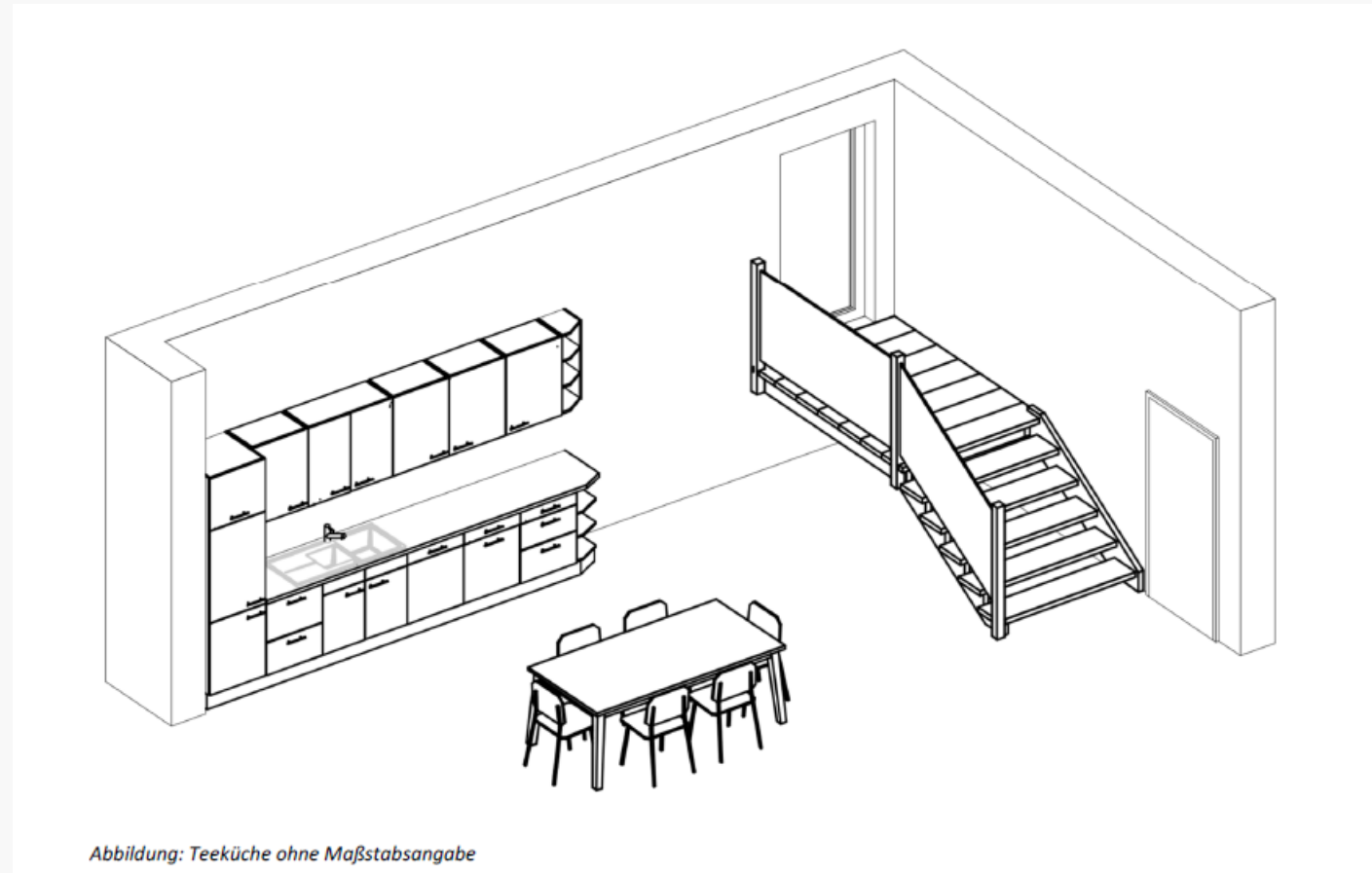
- Niklas Brüning
- Niels Hogendoorn
- Nils Iseler
- Volker Oetjen



Weitere
Korrektoren
gesucht!

Gesellenprüfung 2024 - Projektaufgabe

- Infoteil und Aufgabenteil gesondert geheftet,
© Tischler Nord
- Projektsituation: **Neugestaltung einer Teeküche mit Treppenzugang zu einer Dachterrasse**
- **Teil 1:** Planen, Herstellen, Montieren einer Küchenzeile
- **Teil 2:** Planen, Montieren einer einläufigen, geraden Podesttreppe
- 16 Aufgaben, sprachsensibel formuliert



Arbeitsprobe Gesellenprüfung 2024

- Arbeitsprobe: Buch-Tablet-Halter



- Vielen Dank an Norbert Weber für das Entwickeln!

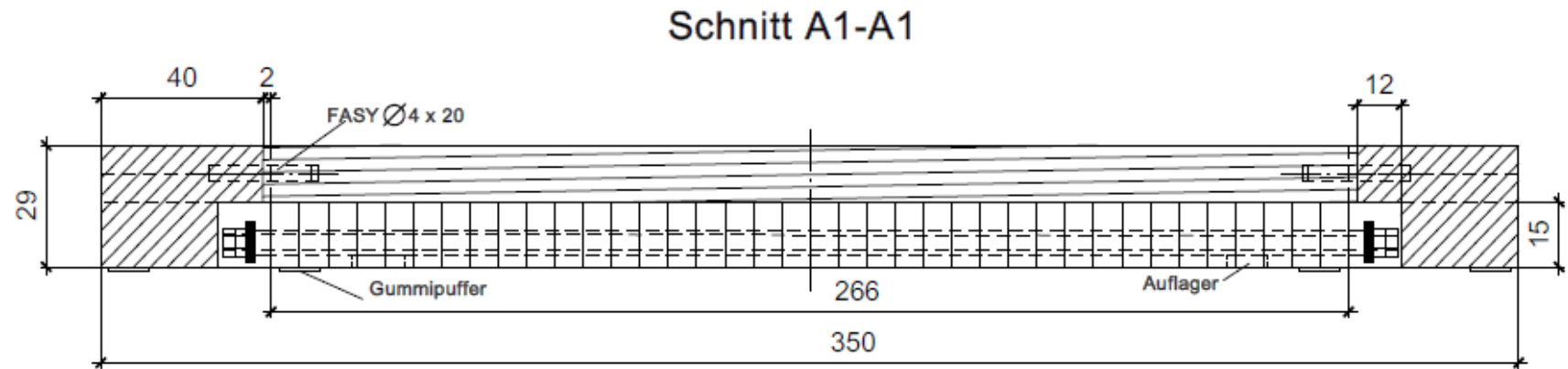
Arbeitsprobe Gesellenprüfung 2024

- Arbeitsprobe: Buch-Tablet-Halter

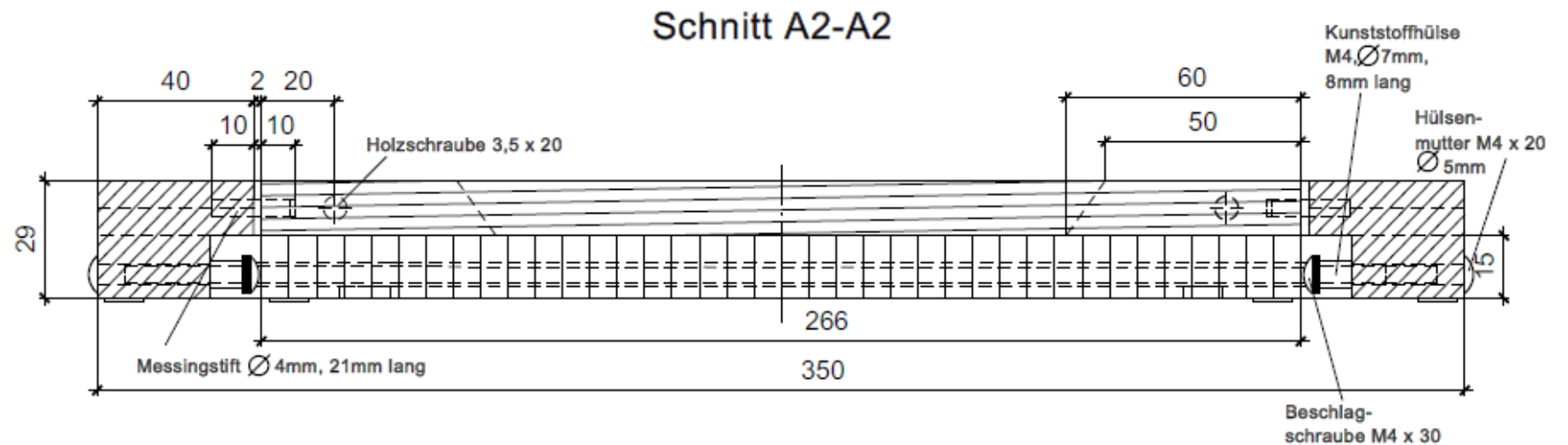


Arbeitsprobe Gesellenprüfung 2024

■ Schnitt A-A

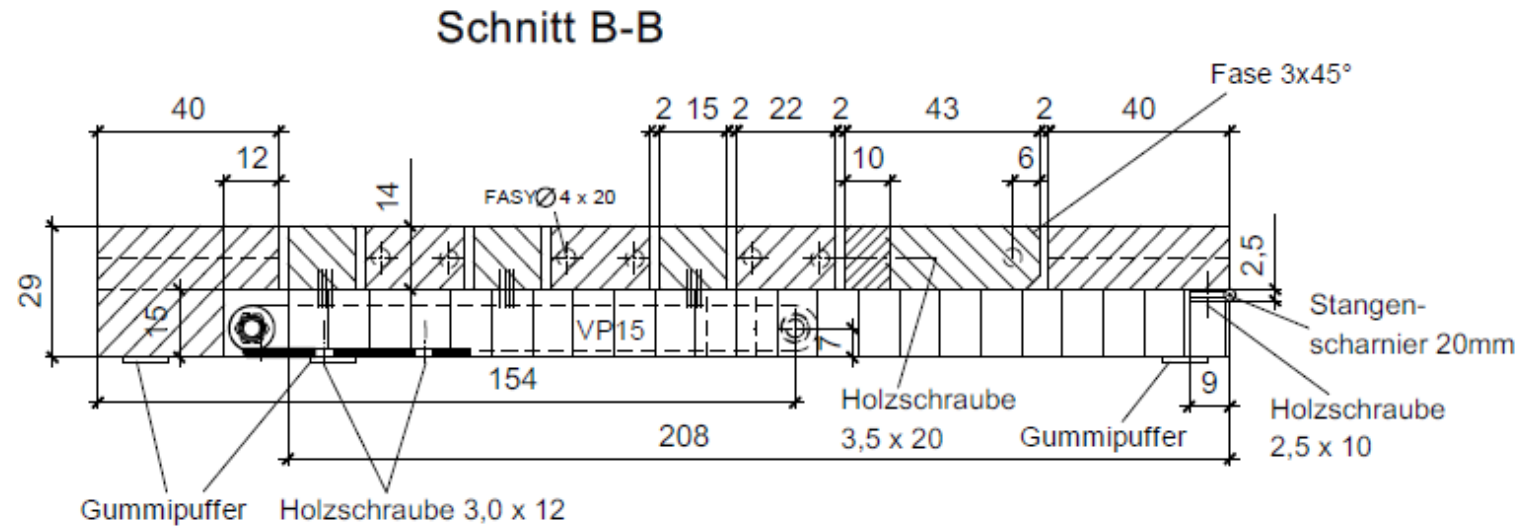


Die Zeichnungen sind nicht maßstäblich!

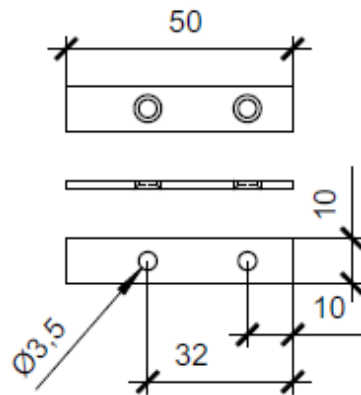


Arbeitsprobe Gesellenprüfung 2024

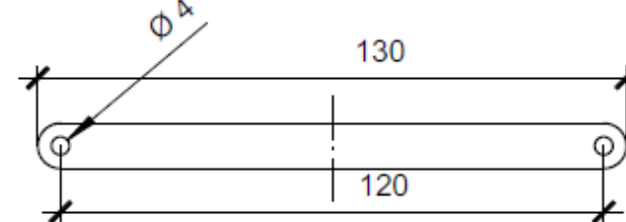
■ Schnitt B-B



Detail Messingauflager



Detail Messingschere, 2 x 10mm



Die Zeichnungen sind nicht maßstäblich!

Fehlende Maße sind selbständig fachgerecht festzulegen!

GP – Vielen Dank an den Erstellungsausschuss!!!

Tischler

Nord



linke Reihe von vorn nach hinten:
Johannes Wolf, Stephan Koch,
Niels Hogendoorn, Patrick Müller,
Joachim Daasch

rechte Seite von vorn nach
hinten: Kai Kollmann, André
Osterheider, Friederike Brück


GP – Vielen Dank an den Erstellungsausschuss!!!

Auf dem Foto
fehlen:
Anja Stolte
Martin Schmidt



GP 2024 – Vielen Dank an die Korrektoren!!!

- Willem Bartels
- Niklas Brüning
- Niels Hogendoorn
- Pirko Kuttler
- Simon Stricker
- Norbert Weber



weitere
Korrektoren
gesucht!

ZP und GP-Aufgaben 2024: Versand

- Die Ausgabe der Prüfungen erfolgt ENTWEDER gedruckt ODER digital
- Versand der ZP und GP 2024 erfolgte in KW 16 an die von der Innung genannten Ansprechpartner
- Je eine Version der Prüfungsaufgaben in Papierform erhalten die von der IG gemeldeten Personen hier bei Frau Heuer

Theorie - Prüfungstermine 2024 bis 2026

Prüfung/Jahr	Termin
Zwischenprüfung 2024	Donnerstag, 02. Mai 2024
Gesellenprüfung 2024	Donnerstag, 06. Juni 2024
Zwischenprüfung 2025	Donnerstag, 08. Mai 2025
Gesellenprüfung 2025	Donnerstag, 05. Juni 2025
Zwischenprüfung 2026	Donnerstag, 07. Mai 2026
Gesellenprüfung 2026	Donnerstag, 04. Juni 2026

<https://www.tischlernord.de/aus-weiterbildung/die-ausbildung/pruefungen>



- **Berufsbildungstagung 2025**
- **Abendprogramm 19.4.2024**
- **Tagungsprogramm Samstag, 20.4.2024**

Berufsbildungstagung 2025

- **Freitag, 28. März /Samstag, 29. März 2025 in Leer im Zollhaus**



Abendprogramm heute Freitag, 19.4.24

Abendprogramm Freitag:

- **18:10 Uhr:** Nachtwächter-Rundgang:
- **18:05 Uhr** Treffen am Bürgerbrunnen auf dem Platz des Westfälischen Friedens

- **19:30 Uhr** Abendessen in der Rampendahl Hausbrauerei, Hasestraße 35



Programm Samstag, 20.4.24

- **Ort:** Berufsschulzentrum am Westerberg, Stüvestraße 35, 49076 Osnabrück, Veranstaltungsraum „Theaterraum“
- **Zeit:** Beginn 9 Uhr
- **5 interessante Workshops** zur Auswahl
- **Parkplätze** vor der Schule

PROGRAMM:

09:00 - 09:15

Begrüßung Schulleitung des Berufsschulzentrums am Westerberg

Ulf Zumbärgel: Schulleiter Berufsschulzentrum am Westerberg

09:15 - 09:45

Tischler meets Bauhaus. Gesellenstücke 2019 - Kooperatives Projekt zum 100-jährigen Bauhausjubiläum, Einführungsvortrag

Ludger Schimmöller: Obermeister Tischler-Innung Osnabrück
André Osterheider: Teamleitung Holztechnik, BSZW
Bernd Busse: Holztechnik, BSZW

09:45 - 10:00

Kaffeepause



10:00 - 11:30

Workshops zur Auswahl: Moderation durch Kollegen des Fachbereichs Holztechnik, BSZW

- Bernd Busse/Christopher Meyer: Kreativität wecken, skizzieren erleichtern, Möbel mit Visuplansteinen entwerfen
- Pirko Kuttler: Mit Skizzen kommunizieren und visualisieren, Video-Tutorials von Richard Mahimann im Selbsttest
- André Osterheider: Kooperation in der Tischlerausbildung, Erfahrungen teilen + Chancen nutzen
- Robert Reiner mann: CAD/CNC in der Tischlerausbildung – Umsetzung im Unterricht
- Hendrik Fallenberg: Unterrichtsprojekte in der Werkstatt - vom Kiriholz zur Shaper origin



11:30 - 11:35
WECHSEL
IN EINEN
ANDEREN
WORKSHOP



11:35 - 13:05

Workshops zur Auswahl: Moderation durch Kollegen des Fachbereichs Holztechnik, BSZW

- Bernd Busse/Christopher Meyer: Kreativität wecken, skizzieren erleichtern, Möbel mit Visuplansteinen entwerfen
- Pirko Kuttler: Mit Skizzen kommunizieren und visualisieren, Video-Tutorials von Richard Mahimann im Selbsttest
- André Osterheider: Kooperation in der Tischlerausbildung, Erfahrungen teilen + Chancen nutzen
- Robert Reiner mann: CAD/CNC in der Tischlerausbildung – Umsetzung im Unterricht
- Hendrik Fallenberg: Unterrichtsprojekte in der Werkstatt - vom Kiriholz zur Shaper origin

13:05

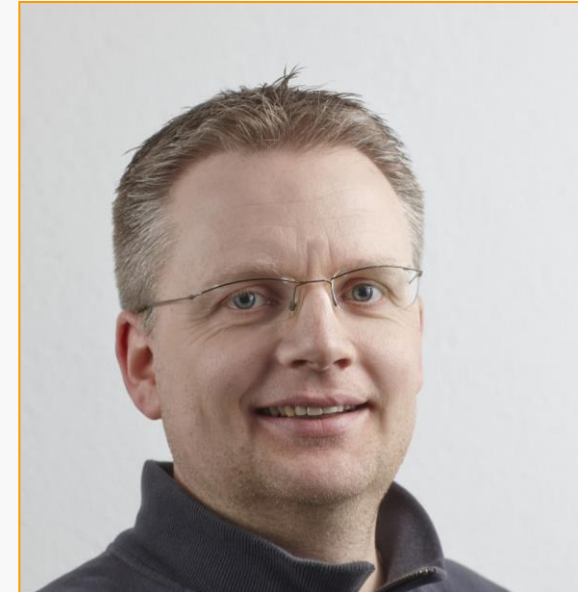
Verabschiedung, Ausklang beim gemeinsamen Mittags-Imbiss

Andree Zoppke: Ausschussvorsitzender Berufsbildung Obermeister Tischler-Innung Celle

Verabschiedung



- **Andree Zoppke**
- Obermeister Tischler-Innung Celle
- Vorsitzender des Ausschusses Berufsbildung
- Mitglied im Vorstand Tischler Nord



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

- Präsentation und Fotos finden Sie ab Montag, 22.4.24 unter...
<https://www.tischlernord.de/berufsbildungstagung>
- Kommen Sie gut und sicher nach Hause!

